Nr. 100 Walt Disney's

LUSTIGE TASCHENBÜCHER

DM 5,90
S 47,–
Fr. 5,90

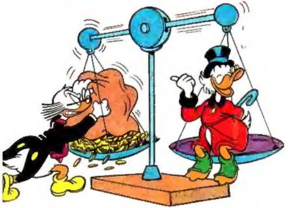
Ein Fest für Donald

ehapa

Außer klasse Comics stecken immer wieder Extraüber-raschungen in Eurer MICKY MAUS...
Preis-ausschrei-ben
MICKY MAUS
ZIRKUS SCHAU
Originelle Poster
Auf-kleber
Tolle Spiele
Basteleien
Klub-Überrasch-ungen
Gewinn-spiele
MICKY MAUS – die jeden Freitag neue Freude!

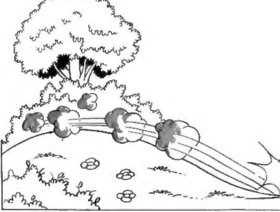
Walt Disney

Ein Fest für Donald

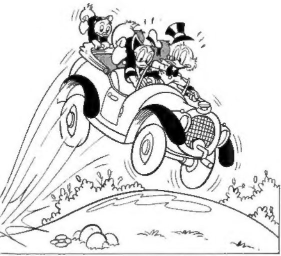


EHAPA VERLAG GMBH

Walt Disneys Lustige Taschenbücher werden in Gemeinschaft verlegt von Ehapa Verlag GmbH, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, Postanschrift: Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1, Egmont Verlag GmbH, Tivoligasse 52, A-1120 Wien, Egmont Verlag AG, Gotthardstraße 56, CH-8702 Zollikon. Herausgeber: Adolf Kabatek. Chefredakteur: Dorit Kinkel. Redaktion: Gerlinde Schurr (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt). Übersetzung: Gudrun Penndorf M.A.. In allen Preisen ist die Mehrwertsteuer enthalten. Druck: A.G.R. - s.p.a. - Pomezia (Roma) Gruppo Mondadori. © Walt Disney Productions 1984



Nr. 100 Walt Disneys LUSTIGE TASCHENBÜCHER



Hallo, Freunde!

Zum hundertsten Mal gibt's Gags ohne Zahl!
Oder in Prosa ausgedrückt: Was Ihr hier grade in der Hand haltet, ist das hundertste Lustige Taschenbuch von Walt Disney.
Wenn das kein Grund zum Feiern ist!
Daß man diesen Jubiläumsband mir gewidmet hat, erfüllt mich natürlich mit Stolz und Genugtuung. Da wird Onkel Dagobert Augen machen! Aber er ist ja sonst immer und überall vorne dran, da kann er mir diesen einen Triumph schon mal gönnen.
Allerdings muß ich zugeben, daß mein erfolggewohnter Onkel in diesem Buch sogar eine Niederlage zu verkraften hat. Der Zauberstaub war stärker als er!
Wenn Ihr mehr darüber wissen wollt, dann lest am besten gleich die nun folgenden Geschichten:

Wüstensand und Zauberstaub (Seite 5)
Wer mehrmals lügt... (Seite 33)
Wer zuletzt lacht, ist der Dumme (Seite 60)
Eine faule Ausrede (Seite 89)
Rache ist süß (Seite 111)
Das Hündelkraut (Seite 141)
Alles für den Sheriff (Seite 169)
Der verwünschte Wünschelbrunnen (Seite 185)
Der Stein des Anstoßes (Seite 218)
Gold wie Heu (Seite 225)
Die Steuerrückerstattung (Seite 253)

Viel Spaß beim Jubiläumsschmökern
wünscht Euch

Euer Donald

Walt Disney's
Wüstensand und Zauberstaub
Was macht ihr, Kinder?
Das siehst du doch! Wir richten unsere Fahrräder her!

Fahrräder? Ich denke, du nennst ein Auto dein eigen?
Das schon! Aber hast du schon mal ein Auto gesehen, das ohne Benzin fährt? Und Benzin kann ich mir nicht leisten!
Was soll's? Ein Ausflug in die Wüste macht auch mit dem Drahtesel Spaß. Wir sind ja noch jung und elastisch... im Gegensatz zu dir!
Das ist wohl die Höhe! Wie oft habe ich dir schon bewiesen, daß ich noch überdurchschnittlich leistungsfähig bin! Und außerdem: in meinem Alter fangen Politiker überhaupt erst an, Verantwortung zu tragen!
Mag ja sein! Aber körperlich bringst du's eben nicht mehr!
Grrr!
Und ob ich's noch bringe!
Ja, mit den Fingern beim Geldzählen vielleicht! Aber sonst?
Jetzt reicht's, Donald! Dir werd' ich's zeigen! Ich komme mit in die Wüste!

Und ich wette, daß ich euch allesamt abhänge!
Wette angenommen! Ich wiener deine sämtlichen Taler blank, wenn du es schaffst! Wenn nicht, krieg' ich zehn Taler!
Die werden ihre Augen aufreißen! Ich fühl' mich fit wie eh und je!
Und so...
Na, wird's bald? Die Wüste ruft, Kinder!
Wie?
Mir nach! Ich bin schon durch die Wüste geradelt, als man an euch noch nicht mal dachte!

Ich bin geschafft, Jungs! Euer Großonkel tritt in die Pedale wie ein Weltmeister!
Ich seh' mich schon seine gesamte Barschaft polieren! Seufz!
Haaalt! Ich ergebe mich freiwillig!
Ich muß sagen, ihr habt euch wacker geschlagen!
Nichts hält so fit wie körperliche Anstrengung!
Das sieht man an dir!
Obendrein regt sie den Appetit an und läßt ein einfaches Würstchen besser schmecken als den teuersten Kaviar!

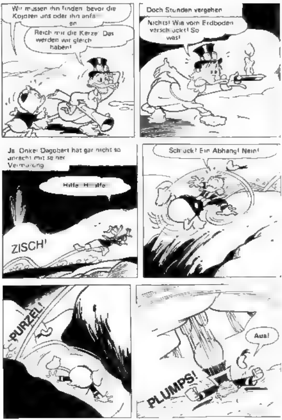
Eins hab' ich aus der Sache gelernt, Kinder! Mit Onkel Dagobert schließ' ich so schnell keine Wette mehr ab. Wetten?
Schon schlafen sie wie die Murmeltiere! Das kann man nur, solange man jung ist!
CHRRRR!
Ja, lang, lang ist's her! Jetzt bin ich reich aber dafür alt!
Pah! Jeder Lebensabschnitt hat sein Gutes! Morgen sind wir wieder daheim! Da nehme ich als erstes ein Goldbad, und schon sind die trüben Gedanken vergessen!
Tags darauf
Wenn ich nur wüßte, was mit dem Kompaß los ist? Nach ihm mußten wir jetzt schon zum vierten Mal die Route ändern!
Die Nadel zeigt alle zwei Minuten in eine andere Richtung! Unglaublich!

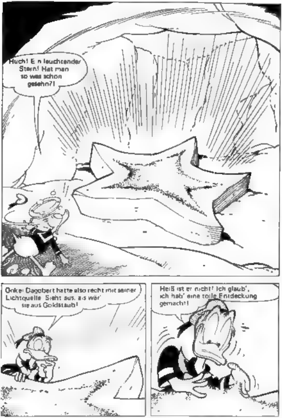
Wieso ist denn die Sonne nicht zu sehen? Dann konnten wir wenigstens nach ihrem Stand die Richtung bestimmen!
Es sind doch gar keine Wolken da! Sieht so aus, als hatte sich ein dichter weißer Schleier zwischen uns und die Sonne geschoben!
Ich bin ratlos, Kinder! Der komische Kompaß hat uns völlig in die Irre geführt! Und in der Gegend hier kenne ich mich leider nicht aus!
Was schlagt ihr vor?
Am besten, wir warten, bis es Nacht ist! Wenn erst die Sterne da sind, orientieren wir uns am Großen Baren.
Aber
Nichts! Der Schleier will nicht weichen! Kein Stern am Himmel zu sehen. Es ist nicht zu fassen.
Ich Dummkopf! Hatt ich doch bloß nicht mit ihm gewettet! Warum kann ich auch nie den Schnabel halten?

Da schaut!
Wo kommt dieses
Seltsam! Es strahlt aus dem Innern des Berges!
Das durchsichtige Gestein schließt eine geheimnisvolle Leuchtquelle ein!
KLOPF!
KLOPF!
Meine Güte! Das ist ja wahnsinnig grell!

Kinder, der Sache müssen wir auf den Grund gehen!
Wir haben aber fast keine Vorräte mehr.
Was kümmern mich Speis und Trank, wenn es da unten einen Berg gleißender Edelsteine abzubauen gibt?
Das heißt, nicht der Sache, dem Berg müssen wir auf den Grund gehen!
Als ob das so einfach wäre.
Ich niemandem
nach House schon! Auch ohne euch!
Dagebleiben, du Schwachkopf! bist du doch

HEUUUUL!
Schluck Kojoten Onkel Dagobert hat recht!
Hol deine Flinte! Ich hab Angst die Tiere fallen uns an
Tss Weiß der Kuckuck was mit denen los ist
Normalerweise fallen Kojoten niemanden an! Wahrscheinlich auch eine Auswirkung des Lichts
PENG!
Weg sind sie! Aber Donald seh ich auch nicht mehr


Wir müssen ihn finden, bevor die Kojoten uns oder ihn anfa
en
Reich mir die Kerze! Das werden wir gleich haben!
Doch Stunden vergehen
Nichts! Wie vom Erdboden verschluckt! So was!
Ja, Onkel Dagobert hat gar nicht so unrecht mit seiner Vermutung
Hilfe, Hilfe
ZISCH!
Schluck! Ein Abhang! Nein!
PURZEL!
Aua!
PLUMPS!


Huch! Ein leuchtender Stern! Hat man so was schon gesehn?!
Onkel Dagobert hatte also recht mit seiner Lichtquelle. Sieht aus, als wär' sie aus Goldstaub!
Heiß ist er nicht! Ich glaub', ich hab' eine tolle Entdeckung gemacht!

DOOOONALD!
DOOOONALD!
Sie suchen mich! Besser ich klettere hoch und zeige mich!
Aber ich komme wieder
Hallo, Onkelchen! Da staunst du, wie?
Wo kommst du denn her?
Huch
Keine Angst! Ich hab mich nicht in einen Leuchtkäfer verwandelt. Das ist nur ein bißchen Sternenstaub, der mir noch an den Fingern klebt!

Ster Sternenstaub?
Ja Er liegt auf einem großen Stern aus Stein! Das ist die geheimnisvolle Lichtquelle die den Hügel beleuchtet!
Zeig mal her! Das könnte eventuell Platin sein!
Nein! Es ist ein Staubkorn! Ein phosphoreszierendes Staubkorn!
Komm schon! Es wird höchste Zeit, daß wir endlich hier wegkommen!
Du willst den Stern nicht sehen?
Nein Wir haben schon genug Zeit verloren!
Wir fahren einfach ein anderes Mal wieder her!
Die Stelle finden wir nie wieder! Wenn wir Wasser hätten könnten wir bleiben!
He! Was ?
Was? Huch!
PLOPP!

Der Sternenstaub hat deinen Wunsch erfüllt!
Ja! In dem Augenblick, in dem der Staub verschwand, ist die Flasche erschienen!
Wie? Hör' ich recht? Ist da die Rede von einem Zauberpulver?
Komm mit, Donald! Ich habe plötzlich ein ungeheures Verlangen, diesen Stern aus Stein zu sehen!
Weiter! Weiter!
Erst hast du nichts davon wissen wollen, und jetzt plötzlich diese Hast! Möcht' nur wissen, warum
Frag nicht! Ich habe schon meine Gründe!

Sobald wir wieder in Entenhausen sind, werden mir diese Staubchen al meine geheimsten Wunsche erful en
Fantasielos wie du bist, wunschst du dir sicher nur Geld Geld und nochmals Geld!
Bist du sicher daß w r nichts uber sehen haben?
Wir haben a es aufgeklaubt bis auf das etzte Staubchen!
Und die Tafeln mit den nschriften?
Die nehmen wir mit! Bestimmt stehn hochinteressante Dinge drauf!
Da werden die vom Fähnlein Fieselschweif staunen!
Wenn wir s uberhaupt entziffern können!
ch muß erst mal verschnaufen! Der Zauberstaub ist ganz schon schwer!

Oh, ich liebe dich, du Zauberstaub
Ich weiß nicht, ob er das verdient?!
Da steht, daß dein geliebter Zauberstaub dran schuld ist, daß die Sonne und die Sterne sich hinter einem milchartigen Schleier verbergen!
Unser Handbuch sagt genau dasselbe. Also mit diesem verhexten Zeug finden wir nie zurück nach Hause
Sogar die Kompaßnadel hat er verhext! Jawohl!
Unsinn! W r f nden den Heimweg auch so! Das mach ich schon!
G aub ich nich

Der Kleine hat recht! Niemandem wird es gelingen, den Sternenstaub fortzutragen. So steht's im Buch der Weisen geschrieben!
Rauchende Pfeife spricht nicht mit gespaltener Zunge. Bringt den Zauberstaub zurück an seinen Platz! Am vierten Tag darauf findet ihr den Heimweg!
Rauchende Pfeife spricht mit heuchlerischer Zunge. Er will sich den Sternenstaub selbst unter den Nagel reißen!
Du irrst! Und die Zeit wird mir recht geben.
Der Staub hat mich nie interessiert. Daher gehe ich immer meinen Weg.
Rauchende Pfeife hat vielleicht recht. Kommt! Wir wünschen uns noch was zu essen und zu trinken und machen uns dann vier Tage später endlich auf den Heimweg.

Ihr seid die größten Dummkopfe und Feiglinge unter der verhangenen Sonne! Da halt man ein Vermogen in Handen, und ihr wollt es gegen einen Apfel und ein Ei eintauschen. Aufs Fahrrad. Wir starten!
Los, mir nach! Ich fuhle, daß ich den richtigen Weg finde!
Doch nach zahllosen vergeblichen Anstrengungen.
Ich gebe auf! Ich bin am Ende!
Und ich erst!
Ich hab so Durst!
Nimm eine Prise von dem Zeug, und besorg was zu trinken! Wir haben keine andere Wahl
Aber nur ganz wenig! Horst du?
Ja, ja, nur so viel, um hier nicht verdursten zu mussen, Onkelchen!

Da bitte!
PLOPP!
Mäßige dich, du Nimmersatt! Du verschlingst hier ein Vermögen!
KNABBER! KNABBER!
Das ist die letzte Mahlzeit, die ihr auf meine Kosten einnehmt! Darauf geb' ich euch mein Wort! Und jetzt weiter! Marsch!
Wir fahren immer geradeaus. Wenn es stimmt, daß alle Wege nach Rom führen, mußten wir bald das Kolosseum sehen!
Los! Mir nach! Vorwärts!
Wann gibt's denn endlich eine Pause?

Wir sind mindestens schon 50 Kilometer gefahren!
So groß kann die Wüste doch gar nicht sein!
Sieh dir mal die Gegend an! Ich glaub, wir sind die ganze Zeit im Kreis gefahren.
Meinst du wirklich?
Schluck! Wir sind wieder genau da gelandet, wo wir nach dem Essen losgefahren sind!
Schluck! Stimmt!
Wie konnte das nur passieren? Ich versteh's nicht!
KRATZ!
KRATZ!
Das kommt nur daher, daß wir den Sternenstaub mit rumschleppen! Er ist schuld dran. Denn ohne Kompaß und ohne Sonnenorientierung muß man sich ja in der Wüste verirren!

Hör endlich auf den Rat von Rauchende Pfeife Bitte!
Halt Wahnsinniger
Kein Körnchen mehr von dem Staub wird vergeudet!
SCHWUPP!
Aber Onkel Dagobert Ohne Essen haben wir keine Kraft und ohne Kraft können wir nicht radfahren
Na schön! Seufz!
PLOPP!
Die Lage ist ernst aber nicht hoffnungslos Brüder!
Ich meine Rauchende Pfeife hat recht

Außerdem sagen die Tafeln und unser Handbuch genau das gleiche!
Solang wir den Sternenstaub mit uns herumschleppen werden wir nie nach Hause finden!
Wenn Onkel Dagobert das nur endlich einsehen würde!
Man müßte die Strahlen irgendwie abschwächen
Aber der Rucksackstoff ist zu dünn dazu, und was anderes haben wir leider nicht dabei!
Onkel Dagobert ist ja so was von stur!
Tja! „Schlechte Karten" würde ich sagen!
Da hast du recht!

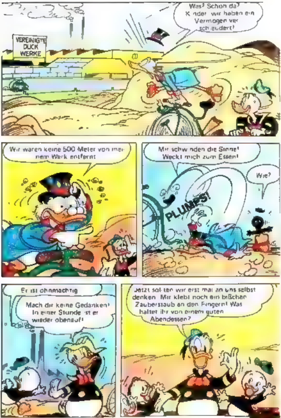
Dann redeln wir eben weiter! Hoffent ich hat Onkel Dagobert mit seinem Optimismus Erfolg!
Also, ich seh' schwarz!
Später
Was tust du?
Essen bestel en, was sonst?
Nein! Hände weg.
Von wegen! Ich lass' mich nicht länger bevormunden
Dageblieben Freundchen!
Hör auf zu befehlen!
Halt! Kurze Unterbrechung! Wir haben eine Idee! Hört mal her!
Wir fragen einfach den Zauberstaub nach dem Heim weg!

Ich nehm ein bißchen von dem Staub und wunsch mir einen Weg we ser Ich meine e n Straßenschild Am besten eins, wo Entenhausen draufsteht!
Hmm!
Hm? Ob ich mich zu der Investition durchringen kann?
Wenn du noch lange fackelst setz ich dir deine eigene Finte auf die Brust
Aber bitte nur einen Hauch
Halt dich da raus!
ch wunsch m r e nen Ple der nach Entenhausen zeigt!
Da ist er!
Unglaublich
PLOPP!

Los Kinder aufgesessen
Schluck! Da ist ja schon wieder diese Unglückspfe fe!
Ihr hofft vergebens!
Erst wenn das letzte Stäubchen weg ist werdet ihr den Weg nach Hause finden!
Wenn Sie nicht sofort verschwinden vergesse ich mich Klar?
Gut ich geh! Aber ich habe euch gewarnt!
PLOPP!
Da schau! Der Pferd ist verschwunden! Was sagst du nun?
Das gibt es nich

Was sollen wir denn machen? Wir wollen doch heim
Schüttet allen Zauberstaub auf einen Haufen und wünscht euch nochmal den Pfad!
Dann kehrt ihr zwar ohne Reichtümer heim, aber ihr kehrt heim! Und das ist doch die Hauptsache, oder?!
Rauchende Pfeife hat recht!
Das kommt dir nur so vor, weil du jung und unerfahren bist! Überlaß das lieber mir
Wir brauchen doch nur den Spuren dieser rauchenden Unke zu folgen! Sein Pferd weist uns den Weg zur nächsten Behausung! Und sobald wir auf die ersten Leute treffen, fragen wir!
Aber
Schluck! Wo kommt plötzlich der schreckliche Sturm her?
HUUUIII!

Auf einmal ist wieder alles still! Der Wind kam nur auf, um die Spuren im Sand zu verwischen. Da schau!
Verrückt!
Mir reicht's jetzt! Ob Onkel Dagobert will oder nicht, jetzt wird gemacht, was der Indianer uns geraten hat. Einverstanden?
Einverstanden!
Daher
Na schön! Ich bin überstimmt! Leer alles aus!
Nimm's nicht so tragisch, Onkel Dagobert! Den Verlust machst du zu Hause im Handumdrehen wieder wett!
PLOPP!
Diesmal bleibt der Pfeil. Du wirst sehen.
Kinder, ich habe richtig Heimweh.


Was? Schon da? Kinder, wir haben ein Vermögen verschleudert!
VEREINIGTE DUCK WERKE
Wir waren keine 500 Meter von meinem Werk entfernt
Mir schwinden die Sinne! Weckt mich zum Essen!
Wie?
PLUMPS!
Er ist ohnmächtig
Mach dir keine Gedanken! In einer Stunde ist er wieder obenauf!
Jetzt sollten wir erst mal an uns selbst denken. Mir klebt noch ein bißchen Zauberstaub an den Fingern! Was haltet ihr von einem guten Abendessen?

Walt Disney's
Wer mehrmals lügt...
Raus mit Ihnen! Sie glauben doch nicht im Ernst, daß ich mich von Ihnen übers Ohr hauen lasse?
Huch! Aua!
ZACK!
Wenn Sie die Silbermine haben wollen, müssen Sie eben bezahlen, was ich verlange!
Den Wucherpreis?
Der Preis ist dem Ertrag der Mine angemessen!
Da lachen ja die Hühner!

Auf Angebote wie Ihres kann ich verzichten!
Das wird Ihnen noch mal leid tun!
Seufz! So ein Pech! Die einzige Mine in der Umgebung von Entenhausen, die noch nicht mir gehört!
Ich hätte sie ja genommen aber ausnehmen wie eine Weihnachtsgans ass ich mich nicht!
Wann wunschen Sie zu speisen, Herr Duck?
Überhaupt nicht! Ich geh sofort ins Bett!
CHRRR!
CHRRR!

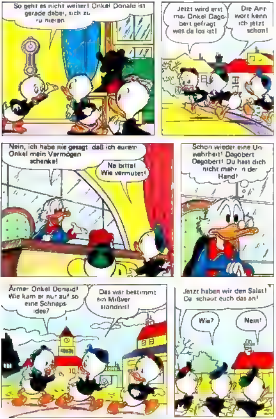
BOING!
Holla! Was war das für ein Geräusch? Doch nicht die Panzerknacker?
Wo seid ihr? Raus mit euch, ihr Gauner. Zeigt euch, sonst schieße ich. Wird's bald?
Nanu?!
Das ist doch ein Meteorit, oder? Ein Stein, der vom Himmel fiel. Der glänzt ja wie Gold
Den muß ich mir genauer anschauen! Er könnte ein Vermögen wert sein!

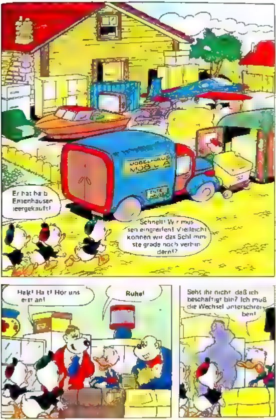
Tags darauf...
Aller liebstes Onkelchen du weißt, daß ich dich für das größte Finanzgenie aller Zeiten halte, dich ... verehre, dich
Stopp! Wieviel?
Nein, ehrlich! Ich muß dir einfach sagen, wie sehr ich dich schätze, dich bewundere, dich über alles blabla-bla
Jetzt reicht's endgültig, Donald!
Wenn du gekommen bist um mich anzupumpen, hast du Pech
Seufz! Bitte nur einen einzigen Taler!
Was würdest du sagen wenn ich mich auf mein Altenteil zurückziehen und meinen ganzen Besitz dir überlassen würde?

Was… was hast du gesagt? Du machst wohl Witze wie?
Ich scherze niemals, Donald! Das weißt du!
Du brauchst nur die Schenkungsurkunde zu unterschreiben, und alles gehört dir!
Toll!
Hurraaa!
?
Hurra! Ich bin reich! Superreich! Der reichste Mann der Welt! Ein
Wie?
Ich versteh' das nicht! Wie komme ich dazu, Donald einen solchen Unsinn zu erzählen? Ich habe doch gar nicht vor, ihm mein Vermögen zu schenken.
Es ist einfach so über mich gekommen, ohne daß ich es wollte! Seltsam!

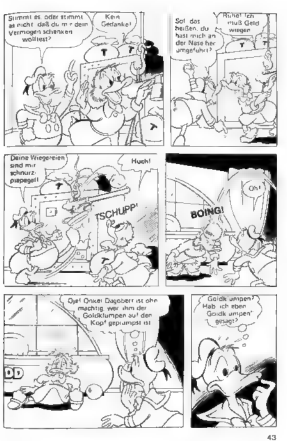
Darf ich fragen, was Sie zu Abend essen möchten?
Ah ... ja, am liebsten Hummersalat!
Hummer? Aber Hummer kann ich doch nicht ausstehen! Wie komme ich nur darauf?
Nicht zu fassen! Jetzt habe ich schon wieder so einen Unsinn geredet! Allmäh ich mache ich mir Sorgen!
Kinder! Stellt euch vor, wir sind reich! Die reichsten Leute der Welt!
Wie?
Quatsch! Der reichste Mann der Welt ist immer noch Onkel Dago- t!
Genau. Das mußt du doch wissen!
Aber nicht mehr lange!
Weil er nämlich beschlossen hat, sich zur Ruhe zu setzen und mir alles zu schenken!

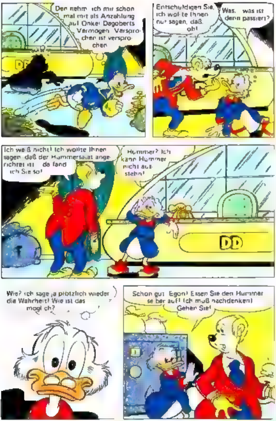
Unmöglich! Da mußt du dich verhört haben!
Oh, nein! Ihr könnt mir glauben!
Hallo? Ist dort das Autohaus Madillac und Co.?
Schicken Sie mir bitte Ihr neuestes Modell vom diesjährigen Autosalon vorbei. Aber mit Platinarmaturen!
Hallo? Spreche ich mit der Firma Jetboot? Ich hätte gern ein Kabinenboot der Luxusklasse, wenn's geht mit...
Stopp, Onkel Donald!
Du kannst doch erst einkaufen, wenn du das Geld dazu hast
Wovon willst du denn all die Sachen bezahlen, wenn sie geliefert werden?
Ganz einfach! Ich unterschreibe Wechsel!
Hallo? Spreche ich mit der Video AG? Liefern Sie mir bitte einen Farbfernseher mit Stereo und Video!

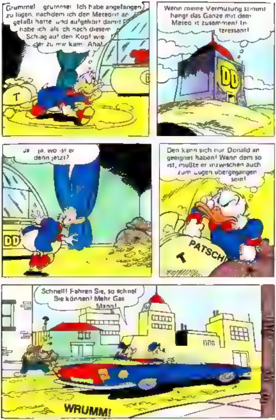

So geht es nicht weiter! Onkel Donald ist gerade dabei, sich zu ru nieren
Jetzt wird erst mal Onkel Dagobert gefragt was da los ist!
Die Antwort kenn ich jetzt schon!
Nein, ich habe nie gesagt, daß ich eurem Onkel mein Vermögen schenke!
Na bitte! Wie vermutet!
Schon wieder eine Unwahrheit! Dagobert Dagobert! Du hast dich nicht mehr in der Hand!
Armer Onkel Donald! Wie kam er nur auf so eine Schnapsidee?
Das war bestimmt ein Mißverständnis!
Jetzt haben wir den Salat! Da schaut euch das an!
Wie?
Nein!

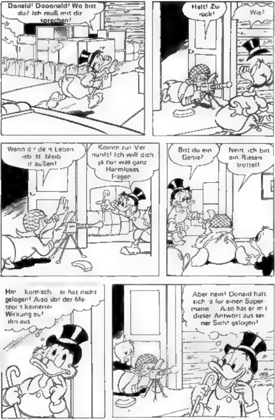

MÖBELHAUS
Er hat halb Entenhausen leergekauft!
Schnell! Wir müssen eingreifen! Vielleicht können wir das Schlimmste grade noch verhindern!?
Halt! Halt! Hör uns erst an!
Ruhe!
Seht ihr nicht, daß ich beschäftigt bin? Ich muß die Wechsel unterschreiben!

sechshundertzehn sechshundertelf sechshundertzwölf Fertig!
Seht auch mal meine Hand an. So oft hab ich meinen Namen noch nie geschrieben!
Zu dumm, daß du kein Analphabet bist
Was soll das heißen?
Das soll heißen, daß Onkel Dagobert abgestritten hat, dir sein Vermögen schenken zu wollen! Du hättest also besser nichts unterschrieben!
Wie? Was sagt ihr da? Spinnt ihr?
Wir leider nicht!
Bahn frei!
Was treibst du für ein Spiel mit mir, Onkel Dagobert?
Spiel? Was meinst du?


Stimmt es, oder stimmt es nicht, daß du mir dein Vermögen schenken wolltest?
Kein Gedanke!
So! das heißen, du hast mich an der Nase herumgeführt?
Ruhe! Ich muß Geld wiegen
Deine Wiegereien sind mir schnurzpiepegal!
Huch!
TSCHUPP!
BOING!
Oh!
Oje! Onkel Dagobert ist ohnmächtig, weil ihm der Goldklumpen auf den Kopf geplumpst ist
Goldklumpen? Hab ich eben Goldklumpen gesagt?


Den nehm ich mir schon mal mit als Anzahlung auf Onkel Dagoberts Vermögen. Versprochen ist versprochen.
Entschuldigen Sie, ich wollte Ihnen nur sagen, daß... oh!
Was... was ist denn passiert?
Ich weiß nicht! Ich wollte Ihnen sagen, daß der Hummersalat angerichtet ist... da fand ich Sie so!
Hummer? Ich kann Hummer nicht ausstehn!
Wie? Ich sage ja plötzlich wieder die Wahrheit! Wie ist das möglich?
Schon gut, Egon! Essen Sie den Hummer selber auf! Ich muß nachdenken! Gehen Sie!
DD

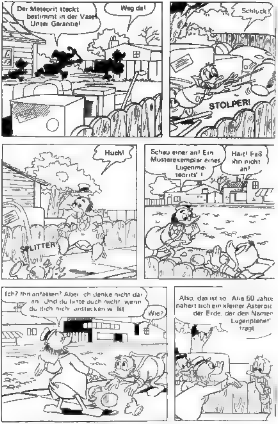

Grummel ... grummel ... Ich habe angefangen zu lügen, nachdem ich den Meteorit angelaßt hatte, und aufgehört damit habe ich, als ich nach diesem Schlag auf den Kopf wieder zu mir kam. Aha!
Wenn meine Vermutung stimmt, hängt das Ganze mit dem Meteorit zusammen! Interessant!
T
DD
Ja ... ja, wo ist er denn jetzt?
DD
Den kann sich nur Donald angeeignet haben! Wenn dem so ist, mußte er inzwischen auch zum Lügen übergegangen sein!
PATSCH!
T
Schnell! Fahren Sie, so schnell Sie können! Mehr Gas, Mann!
WRUMM!

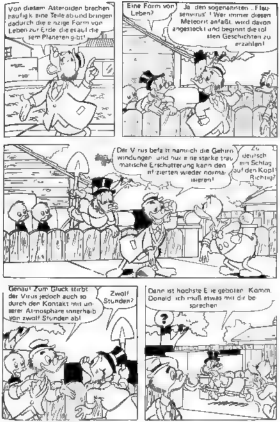

Donald! Dooonald! Wo bist du? Ich muß mit dir sprechen!
Halt! Zurück!
Wie?
Wenn dir dein Leben lieb ist, bleib draußen!
Komm zur Vernunft! Ich will dich ja nur was ganz Harmloses fragen
Bist du ein Genie?
Nein, ich bin ein Riesentrottel!
Hm ... komisch ... er hat nicht gelogen! Also übt der Meteorit keinerlei Wirkung auf ihn aus
Aber nein! Donald hält sich ja für einen Supermann ... Also hat er mit dieser Antwort aus seiner Sicht gelogen!

Hor zu, Donald' Ich wi i mich mit d r einigen. Bist du bereit m t mir zu verhandeln?
Aber k ar
Gut! Es gibt ja auch keinen Grund mehr zum Streiten fur uns wenn du weißt daß der Meteo rit
Huch! Hilfe! Ich habe schon wieder ver gessen daß Donald nicht das sagt was er meint sondern das Gegenteil!
PENG!
PENG!
PENG!
Wenn ich den Meteorit wiederhaben mochte muß ich Donald zuvor außer Gefecht setzen! Soviel steht fest!
Ich hab's! Ich lasse mir von den Kindern helfen Das ist das beste

HUP! HUUUUUP!
HUP! HUUUUUP!
Hört Ihr? Klingt fast wie Morsezeichen!
Stimmt! Onkel Dagobert will uns was sagen!
HUP!
HUUUUP!
HUP!
Gut, daß in unserem Handbuch das Morsealphabet steht! Damit kriegen wir seine Botschaft raus!
Schreib auf D O N A
HUP!
Das kann doch nicht sein Ernst sein?!
Anscheinend doch! Er wird schon seine Gründe dafür haben! Also los!
Gesagt, getan
Los
Aua!
ZACK!

Geschafft! Du kannst reinkommen! Aber sag mal, warum wir
Später, Kinder!
Legt ihm einen nassen Waschlappen auf die Stirn, dann kommt er gleich wieder zu sich
Ah wo bin ich?
Bei dir zu Hause, mein Goldjunge. Und von der Wirkung des Meteorits befreit
Der Goldklumpen! Deshalb bist du hier! Gib's nur zu, du alter Lügner
Huch!
Aber den kannst du abschreiben. Der gehört jetzt
Haltet ihn


Der Meteorit steckt bestimmt in der Vase! Unter Garantie!
Weg da!
Schluck!
STOLPER!
Huch!
SPLITTER!
Schau einer an! Ein Musterexemplar eines Lugenmeteorits' !
Halt! Faß ihn nicht an!
Ich? Ihn anfassen? Aber ich denke nicht dar an. Und du bitte auch nicht, wenn du dich nicht anstecken willst
Wie?
Also, das ist so: Alle 50 Jahre nähert sich ein kleiner Asteroid der Erde, der den Namen Lugenplanet' trägt


Von diesem Asteroiden brechen häufig kleine Teile ab und bringen dadurch die einzige Form von Leben zur Erde, die es auf diesem Planeten gibt!
Eine Form von Leben?
Ja, den sogenannten „Flausenvirus"! Wer immer diesen Meteorit anfaßt, wird davon angesteckt und beginnt die tollsten Geschichten zu erzählen!
Der Virus befällt nämlich die Gehirnwindungen, und nur eine starke traumatische Erschütterung kann den Infizierten wieder normalisieren!
Zu deutsch ein Schlag auf den Kopf! Richtig?
Genau! Zum Glück stirbt der Virus jedoch auch so durch den Kontakt mit unserer Atmosphäre innerhalb von zwölf Stunden ab!
Zwölf Stunden?
Dann ist höchste Eile geboten. Komm, Donald, ich muß etwas mit dir besprechen.
?

Banausen! Ich versuche ihnen etwas Bildung beizubringen, und sie lassen mich einfach stehen
Pfui
Ja... ja dann ist es also kein Gold? Und ohne jeden Wert?
So siehst du es in deiner grenzenlosen Einfalt! Nein, man muß den Stein nur richtig einsetzen!
Sobald ich erkannt hatte, welcher Wert in ihm schlummert, habe ich mir sofort überlegt, wie ich ihn gegen Klaas Klever einsetzen kann!
Und was soll ich dabei?
Das erkläre ich dir gleich! Wenn alles klappt, beteilige ich dich zur Hälfte am Ertrag von Klevers Silbermine
An einer Silbermine?
In Ordnung! Ich brauch sowieso eine Stange Geld, um all meine Wechsel einlösen zu können! Und was genau soll ich tun?
Ganz einfach! Du sollst ein Stückchen von dem Meteorit abbrechen, ohne ihn zu berühren
...und dafür sorgen, daß Klaas Klever es in die Hand nimmt!

Hm Um den Brocken mit der Post zu schicken bleibt mir keine Zeit mehr! Und bis zu ihm selbst vorzudringen ... ausgeschlossen bei den vielen Leibwächtern! H er h lt nur eine List! Ich muß m irgen dwas einfallen lassen!
He wo wollen Sie denn damit hin?
Zu Herrn Klever! Ich bringe ihm jeden Tag um diese Ze t e nen Kaffee
Achtung! D
topf
Wie?
PLING!
War nur ein klei ner Scherz Hehehe!
Blödmann! Sie sollten sich schämen So a t und noch so k nd sch! Ts Ts!
Geschafft! Gleich wird K aas Klever anfangen den größten Unsinn aller Zeiten zu verzapfen!

Ah, der Kaffee! Danke, Hermann!
Nanu! Was ist denn das?
I ich weiß nicht!
Unverschamtheit! Mir statt Zucker einen Kieselstein in den Kaffee zu tun!
Wo mir sein Chef den Zucker fur jede Tasse auch noch extra berechnet!
Jetzt müßte er bereits mitten im Marchenland sein! Da bin ich ganz sicher!
Na wunderbar!

Nun werde ich gut getarnt bei ihm vorsprechen und ihn so aufs Kreuz legen, wie ihn noch nie im Leben jemand aufs Kreuz gelegt hat!
POCH!
POCH!
Herein!
Ich komme von Ihrem zuständigen Finanzamt und habe einige Fragen an Sie zu richten!
Bitte sehr!
Stimmt es, daß Sie im vergangenen Jahr eintausend Milliarden verdient haben?
Eintausend? Sie belieben zu scherzen! Ich habe mindestens dreimal soviel verdient!
Sind Sie bereit, eine entsprechende Erklärung zu unterschreiben?
Aber natürlich!
Ach du Schreck! Was habe ich denn jetzt gemacht? Ich habe doch viel weniger verdient! Eine unwiderstehliche innere Kraft hat mich zu dieser Lüge gezwungen.

So! Nun zu uns beiden, Herr Klever. Jetzt aber mal Karten auf den Tisch
Herr Duck!
Mit dieser Erklärung habe ich einen ausgezeichneten Trumpf gegen Sie in der Hand. Das ist Ihnen doch klar?
Sie wollen mich wohl erpressen?
Ganz richtig! Entweder Sie unterschreiben die Abtretungserklärung für die Silbermine, oder ich schicke diese Einkommenserklärung direkt an Ihr Finanzamt! Was ist Ihnen lieber?
Das werden Sie mir büßen!
Aber Sie haben's doch nicht anders gewollt, Herr Kollege! Nun, was ist?
Abtretungssumme 50 Kreuzer! Vergewissern Sie sich selbst!
Oh, nein!

Wie ist es gelaufen?
Ausgezeichnet! Die Mine ist mein. Kommt wir fahren sofort hin und besichtigen sie eingehend!
Juhu! Jetzt werd' ich doch noch reich
Wenn meine Nachforschungen stimmen, wird in der Mine täglich Silber im Wert von 10 000 Talern abgebaut
Zehntausend durch zwei. Das waren 5 000 pro Kopf. Fantastisch
Wir sind da, Kinderchen!
Halt! Stehenbleiben! Fremden ist der Zutritt zur Mine strengstens verboten!
Ich bin aber kein Fremder, guter Mann
Ich bin der neue Eigentümer! Hier, sehn Sie!
Oh, dann entschuldigen Sie bitte vielmals!

Und nun zeigen Sie mir mal schleunigst, was Sie gefördert haben! Wo sind die Barren?
Da vorn!
Ganz hatte Tagesproduktion, was?
Und ob
Her damit! Die pack' ich gleich ein!
Moooment!
Wieso Moment? Willst du etwa schon wieder dein Wort brechen?
Ganz und gar nicht!
Ich habe dir die Hälfte dessen versprochen, was in der Mine abgebaut wird! Ich nehm' das Silber und du bekommst die Mineralschlacken! Bitte sehr!
Waaas?

Das ist die größte Gemeinheit, die du dir je ausgedacht hast, du... du...
Wieso? Ich halte mein Wort Donald
Aber ich hab' doch eine Unmenge Schulden gemacht! Was soll ich meinen Gläubigern denn sagen?
Das ist ganz allein dein Problem!
Und so
ENTENHAUSEN 1463 KM
Was meinst du? Müssen wir uns noch lange hier in der Wüste verstecken Onkel Donald?
Nur so lange, bis über meine Schulden daheim Gras gewachsen ist, Kinder! Aber das kann gut noch dreißig Jahre dauern, fürcht' ich!
BRUTZEL
ENDE

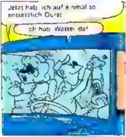
Wer zuletzt lacht, ist der Dumme
Walt Disney's
Grumme Grumme n meiner neu erworbenen Goldmine lagert e ne Unmenge an Goldnuggets
REICH SEIN IST ALLES!
Ich ass mir vierzig Zentner rüber schicken! Mein Nuggetspe cher so gut wie leer
Hallo Herr Obermeier? Steht der a te Tankwagen eigent ich noch bei hnen drüben in der Ha le?

Gut! Beladen Sie ihn mit Goldnuggets, und lassen Sie ihn von einem zuverlässigen Fahrer nach Entenhausen bringen!
Geht in Ordnung, Boß!
Ich erwarte das Gold morgen früh um zehn!
Okay, wird gemacht!
Herbert! Du füllst den alten Tankwagen heute noch mit Gold und fährst das Zeug morgen nach Entenhausen.
Welcher Dieb würde schon auf die Idee kommen, daß ich einen Goldtransport in einem ausgedienten Tankwagen tätige? Ja, der Trick ist gut!

Aber
Ha! Wenn der Alte wüßte, daß wir grad sein Gespräch abgehört haben!
T,a auf die Idee mit dem Abhören muß man erst mal kommen, was?
Wobei man wieder sieht daß ein Knast aufenthalt auch mal sein Gutes hat! Sonst hatten w nam ch nie den Elektriker kennengelernt der uns das Abhörgerät geschenkt hat!
Los, wir müssen vor Tagesanbruch bei der M ne sein, um rauszukriegen, welche Route dieser Herbert fährt! Unterwegs wird überlegt wie und wo wir den „Tanker" anzapfen!

Und so,
tags dar
auf ge
gen neun
Uhr vor
mittags

Nach knapp einem K lo- meter



Ach du Schreck! Die A te muß den Gashebel erw scht haben!
ROARRRR!
Harhar! Der ist voll auf mich reingefallen!
Wie eine Perücke? Von wegen h flose Oma. Mann, hat die mich re nge- legt
Hurra! Der Tankwagen kommt!

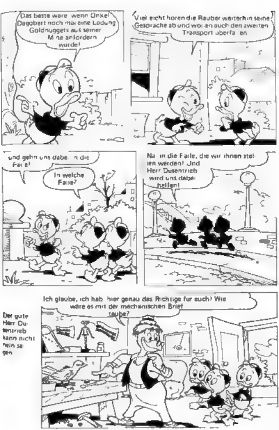
vierzig Zentner Gold. Nur für uns! Jetzt sind wir reich
Wir fahren auf die Bananas
Beruhige dich, Mann
Zuerst muß die Beute in Sicherheit sein!
Du sagst es 176-761!
Dann stellen wir wieder die Lauscherchen auf! Vielleicht schickt der Alte gleich noch 'ne Fuhre los!
Au ja! Noch mal!
Das ist die Idee!

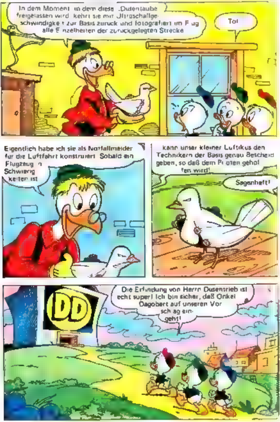
Tags darauf in Entenhausen.
Vierzig Zentner Gold verschwunden? Und da wagen Sie es noch, mir unter die Augen zu treten?!
Ich kann doch nichts dafür, Herr Duck!
Das darf nicht wahr sein! Das überlebe ich nicht! Das bringt mich um
BOING!
Übertreiben Sie nicht!
Das müssen Sie grade sagen, Sie Sargnagel!
Ich konnte ja nicht ahnen, daß die arme alte Frau am Straßenrand
Ich... ich an Ihrer Stelle hätte sofort gemerkt, daß hinter der Maskerade ein Dieb steckt!
Seufz! Ich weiß nicht, was ...
Aber ich weiß, was ich mache!

Das Gramm Gold steht zur Zeit bei 60 Talern! Also schulden Sie mir 120 Millionen Taler. Die zieh' ich Ihnen in Raten von 4 000 Talern vom Lohn ab!
Aber ich verdien doch nur 3 000!
Selbst wenn Sie meinen ganzen Lohn einbehalten, werd' ich nicht lang genug leben, um alles zurückzuzahlen!
Schlimm genug für mich!
Verschwinden Sie! Ich will Sie nie mehr sehen!
ZACK!
Aua! ... Trotzdem! Mir scheint, ich bin noch glimpflich davon gekommen!
Buhuuu! Vierzig Zentner Gold verloren! ... Davon erhole ich mich nie!

Wer … wer nur konnte so niederträchtig sein und mich bestehlen? Und wer konnte von dem Trick mit dem Tankwagen gewußt haben?
Lauter Fragen, die mir keiner beantworten kann!
BOING!
Stellt euch vor, Onkel Dagobert will sich aus dem Geschäftsleben zurückziehen!
Drei Tage später
Nein
Glaub ich nicht!
Es ist aber so. Die Sache mit dem Goldraub hat ihn seelisch und körperlich fertig gemacht.
Das können wir nicht zulassen. Dieser Schritt hätte nämlich auch für uns Konsequenzen.

Sobald einmal seine Tageseinnahmen von 10 bis 12 Millionen weggefallen, ist's aus mit unserem Taschengeld!
Und dem wöchentlichen Eis!
Wir müssen was unternehmen!
Ich bin dabei!
Ich auch!
Da gibt's nur eins: die gestohlenen Goldklümpchen müssen wieder her!
Ja, nur wie?
Ich wette, die Diebe haben Onkel Dagoberts Telefon abgehört! Nur so konnten sie von dem Goldtransport erfahren haben.
Das ist wahr!
Und?

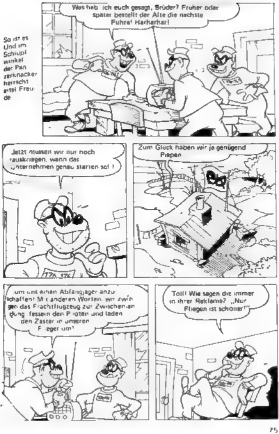

Das beste wäre, wenn Onkel Dagobert noch mal eine Ladung Goldnuggets aus seiner Mine anfordern würde!
Vielleicht hören die Räuber weiterhin seine Gespräche ab und wollen auch den zweiten Transport überfallen
... und gehn uns dabei in die Falle!
In welche Falle?
Na, in die Falle, die wir ihnen stellen werden! Und Herr Düsentrieb wird uns dabei helfen!
Ich glaube, ich hab' hier genau das Richtige für euch! Wie wäre es mit der mechanischen Brieftaube?
Der gute Herr Düsentrieb kann nicht nein sagen


In dem Moment, in dem diese „Düsentaube" freigelassen wird, kehrt sie mit Ultraschallgeschwindigkeit zur Basis zurück und fotografiert im Flug alle Einzelheiten der zurückgelegten Strecke.
Toll
Eigentlich habe ich sie als Notfallmelder für die Luftfahrt konstruiert. Sobald ein Flugzeug in Schwierigkeiten ist
kann unser kleiner Luftikus den Technikern der Basis genau Bescheid geben, so daß dem Piloten geholfen wird!
Sagenhaft!
Die Erfindung von Herrn Düsentrieb ist echt super! Ich bin sicher, daß Onkel Dagobert auf unseren Vorschlag eingeht!

Murmel... murmel! Die Sache ist eine Überlegung wert! Immerhin strengt ihr wenigstens euren Grips an im Gegensatz zu eurem Onkel!
Dann komm her und ruf an! Sprich schön langsam und deutlich, damit die Kerle, die dich abhören, auch alles genau mitkriegen!
Hallo! Ingenieur Obermeier?
Ich schicke Ihnen in den nächsten Tagen einen Frachter für eine weitere Ladung Goldnuggets!
Na, wunderbar! Ein Flugzeug kann so leicht keiner ausrauben, oder?

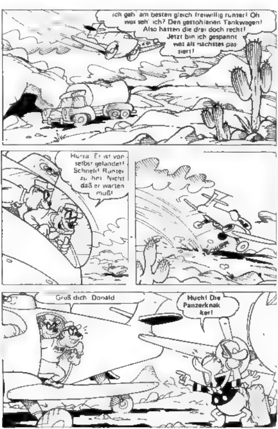
Was reden Sie denn da? Ein Flugzeug kann man jederzeit entführen oder zu einer Notlandung zwingen! Aber die Banditen ahnen zum Glück nichts!
Ja … ah … stimmt!
Bereiten Sie alles vor! Aber zu keinem Menschen ein Wort darüber! Verstanden? Wie gesagt, der Jet kommt in den nächsten Tagen!
In Ordnung, Herr Duck! Zu keinem ein Wort! Eintreffen des Flugzeugs demnächst!
So! Und ihr meint also, dieses Telefongespräch sei abgehört worden?
Wir sind ganz sicher!
Und die Lauscher sind bestimmt dieselben, die deinen Tankwagen entführt haben!

So ist es. Und im Schlupfwinkel der Panzerknacker herrscht eitel Freude



Eine Woche später in Onkel Dagoberts Goldmine
Das Gold ist verladen, Herr Duck! Dreißig Zentner Nuggets warten auf den Abflug nach Entenhausen
Schon gut! Ich ess' nur noch meine Spiegeleier auf
Ich bewundere Ihre Ruhe, Herr Duck. Sie wollen wirklich ganz allein mit dem vielen Gold fliegen? Was für eine Verantwortung!
Da sehen Sie mal, was mein Onkel an mir hat
Na, dann viel Glück, Herr Duck!
Danke! Und Ihnen alles Gute hier
Der alte Duck kann echt stolz sein auf seinen Neffen! Alle Achtung
WRUMM

Der gute Obermeier kann natürlich nicht wissen, daß ich gar nicht die Absicht habe die Nuggets heim nach Entenhausen zu bringen
Im Gegenteil, ich soll mich ja absichtlich abfangen lassen
Ah Da vorne seh ich ja schon was Verdächtiges auf mich zukommen
Dann wird's höchste Zeit, das Täubchen abzuschütteln
Mach's gut, mein Vögelchen!


Ich geh' am besten gleich freiwillig runter! Oh was seh' ich? Den gestohlenen Tankwagen! Also hatten die drei doch recht! Jetzt bin ich gespannt was als nächstes passiert!
Hurra Er ist von selbst gelandet! Schnell! Runter zu ihm Nicht daß er warten muß!
Gruß dich Donald
Huch! Die Panzerknakker!

Hände hoch und keine Bewegung, wenn du mit dem Leben davon kommen willst!
Wie meint ihr das?
Daß ich in Lebensgefahr geraten konnte, hat mir wieder mal keiner gesagt
Du bleibst hier, bis wir das Gold umgeladen haben! Aber bild dir bloß nicht ein, du konntest hier solange auf der faulen Haut liegen! Das läuft nicht!
Wieso? Was soll ich denn tun?
Du kannst dich hier als Koch nützlich machen und ein bißchen für Ordnung sorgen! Also, ran an die Arbeit!
Na, wird's bald, du Schnecke?!
ZACK!
Au!

Kurze Zeit später in Entenhausen

Worauf warten wir dann noch? Bewegt euch! Auf in Richtung Reußenk eu.!
Moment! Nicht so hastig!
Wir wissen doch gar nicht wer und wie zahlreich die Banditen sind! So eine Begegnung will gut vorbereitet sein!
Schluck! Stimmt!
Und wir dürfen nicht vergessen daß Onkel Donald höchstwahrscheinlich in der Gewalt dieser Banditen ist!
Genau! Wir können den Kampf mit den Banditen nur aufnehmen wenn wir sicher sind daß Herr Duck nicht zu Schaden kommt!
Wozu ist der Apparat da gut?
Das erfahren Sie an Ort und Stelle!

Ich habe einen ganzen Tag und eine ganze Nacht dam t verbracht den Hubschrauber fur diesen speziellen Fall auszurüsten! Die Unko sten muß ch ihnen natur ch in Rech nung ste en
Das sehen w dann noch!
Eine Verbrecherjagd ist nichts fur kleine Kinder! Marsch nach Hause, ihr drei!
Das kannst du uns nicht antun!
Vergiß nicht daß wir es waren, die dir diesen Superplan vorgeschlagen haben! Und jetzt sollen wir nicht mit?
Grrr!
Na schon, steigt ein ihr Naunmalklugen! Aber Beeilung!
Ich habe einen besonders le stungsfähigen Mo or eingebaut In zwe Stunden sind wir da!

In der Gegend am „Reußen kreuz" inzwischen

Guten Appetit, Kumpels
Schlürf!
Schlürf!
Plötzlich ...
He! Was hat denn der Hubschrauber da oben zu suchen? Spioniert man uns nach?
Sieh mal! Da unten sind ja die Panzerknacker. Na so was!
Warum bin ich eigentlich nicht gleich auf sie gekommen?

Halt, nicht schießen! Ihr Neffe ist doch auch dabei!
Grrr!
Ich hab' ein besseres Mittel, um die Gauner schachmatt zu setzen! Moment!
Ein Knopfdruck genügt, und schon strömt Lachgas aus!
ZISCH!
ZISCH!
ZISCH!
Hach! Ist das alles ko-misch!
Ich lach mich ka-putt!
Hahaha!
Ich könnt' mich kugeln vor La-chen!

Sehen Sie, wie das Lachgas wirkt? Die Panzerknacker können sich nicht mehr halten vor Lachen!
Hier! Schmieren Sie sich die Salbe auf Nase und Lippen! Sie schützt vor dem Gas!
Huhu, ihr Panzerknacker! Schön, daß ihr so fröhlich seid!
Aber leider wird euch das Lachen bald vergehn
Hihihi!
ZACK!
Ruhe jetzt! Grrr!
Hahaha!
BOING!

Hihihi
Ja, gib's ihnen, Onkel Dagobert! Feste!
Hahaha!
BOING!
ZACK!
Wieso wirkt das Gas bei dir eigentlich nicht, Onkel Donald?
Ganz einfach, Kinder!
Die Panzerknacker haben mir kochend heiße Suppe eingetrichtert! Die hat mir den ganzen Mund verbrannt! Wahrscheinlich macht das immun.
Hahaha!
Aber dafür ist mein rechter Fuß noch voll gebrauchsfähig! Warte, d zeig ich s!
Hihih! Hahaha
ZACK!
Wir müssen weg, Herr Duck! Die Wirkung des Lachgases läßt bald nach!
In Ordnung!
Hihihi!

Du fahrst den Tankwagen Donald ich steu e das Frachtflugzeug! Die Kinder f egen m t Her n Dusentrieb im Hubschrauber zu uck! Wir treffen uns dann in Entenhausen wo die Sache be Eis und Apfelsaft gebuhrend gefeiert wird
Du alter Verschwender du
Haha! Der Tankwagen fahrt ab!
Hihi! Das Frachtflugzeug fliegt wieder davon!
Hehehe! Al unsere Muhe war wieder mal umsonst! Zu kom sch
Der alte Duck hat uns to l aufs Kreuz gelegt Ich lach mich kaputt!
ENDE

WALT DISNEY'S
Eine faule Ausrede
Selten ganz, ganz sel
ten einmal geschieht
es, daß auf dem Duck-
schen Geldspeicher
die Glocken läuten.
DING! DONG!
DING! DONG!
DD
Was ist? Hat unser Boß etwa heut Geburtstag oder was?
Ach wo! Das bedeutet, daß er heut besonders viel ver dient hat.
VALLERI, VALLERA!

Heute ist ein herrlicher Tag, nicht?
Gewiß, Herr Duck!
Gestatten Sie, daß ich Sie ein wenig abbürste?
Aber bitte sehr!
TSCHUPP!
TSCHUPP!
Eine Auftragsbestätigung nach der anderen! Bestens!
Hach, Fräulein Emsig! Ich könnte Sie umarmen!
Aber Herr Direktor!
SCHMATZ!
Das Datensichtgerät zeigt für heute eine 300prozentige Einnahmensteigerung an
AKTUELLER GELD-SPIEGEL
Wie wundervoll!
NEUE URANVORKOMMEN AUF DUCKSCHEM BODEN!

Auch der Konzern-Computer zeigt nur Positives
EINNAHMEN
AUSGABEN
Entschuldigung, Herr Duck! Draußen wartet ihr Neffe!
Aaah! Ohne Wermutstropfen geht's wohl nicht?!
DD
Ich bringe dir die Miete, Onkel Dagobert! Entschuldige bitte die zwei Tage Verspätung!
Waaaas?
DD
Das haut mich glatt vom Stuhl!
Doch Übermut tut selten gut! Und so naht auch schon eine Dame na mens
Gitta Gans!
Aha! Sie startet einen neuen Angriff!

Zwei Karten für die Sommernachtsparty! Eine für mich und eine für ihn! Da müssen wir einfach hin
Ich weiß auch schon, wie ich ihn auf originelle Art dazu überrede!
KOSTÜMVERLEIH
So! Das Kostüm hätte ich! Nächster Punkt: die Annäherung
Ah! Das ist die Idee! Gittalein, du bist ein Genie!
BAUMASCHINEN- UND KRANVERLEIH
Kurz darauf
KNIRSCH! RAPPEL! QUIETSCH!
Was ist das für ein Lärm? Huch!

Hilfe! Ich sehe Gespenster
Huhu! Ich bin der Liebes gott
mit einer Liebesbot schaft!
Für Herrn Dagobert Duck, hier!
TSCHUPP!
So was! Eine Einladung zu der großen Party morgen abend
Und wo?
Das soll eine Überraschung sein

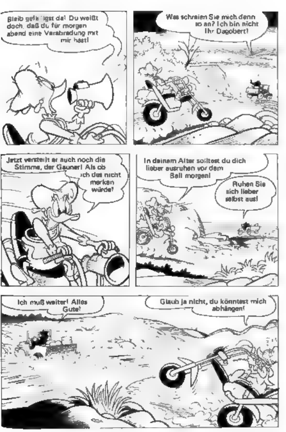
Ich hab dich längst durchschaut Gitta. Gib dir keine Mühe mehr!
Glaub bloß nicht, daß du so einfach kneifen kannst! Du wirst mich begleiten! Basta!
Wenn du absagst, bist du bis auf die Knochen blamiert!
Sie da unten! Ich bin fertig. Holen Sie mich wieder runter. Hören Sie nicht?
ZISCH!
ZISCH!
He, was soll das? Ich bin ja schon dabei!

B lde d nur nicht ein, du konntest mich erpressen! Geh ruhig alleine h n!
Jetzt hat sie mir den ganzen Tag verdorben! Wo er doch so gut anfing!
Wie kann ich diese aufdringliche Person nu loswerden, ohne selbst das Gesicht zu ver ieren?
SAAL DER LEBENS-WEISHEITEN
PRIVAT

Grube grube
SAG MIR, MIT WEM DU UMGEHST, SO SAGE ICH DIR, WER DU BIST
DER WAHN IST KURZ, DIE REU IST LANG.
SOBALD DU DIR VERTRAUST, SOBALD WEISST DU ZU LEBEN!
JEDER IST SICH SELBST DER NÄCHSTE!
WER MIT DEM LEBEN SPIELT, KOMMT NIE ZURECHT!
PRUFET ALLES, UND BEHALTET DAS BESTE
JEDER IST SEINES GLÜCKES SCHMIED!
Pah! Die ganzen Lebensweisheiten können mir gestohlen bleiben!
SCHICKSAL .. GLUCK... SCHMIED. VERTRAUEN.
LEBEN
PRÜFEN
PRIVAT-BÜRO
UMWELT-SCHUTZ-ABTEILUNG
Aber eins stimmt doch: Jeder ist seines Glückes Schmied! Jawohl!
SCHNIPP!
Ich habe eine großartige Idee! Ja, Gittalein so l mich kennenlernen
Hallo, Gunter! Wann startet Ihre nächste Untersuchung?
WIEDER-VORLAGE TERMINE
In drei Tagen, Herr Duck!

Sie haben doch ungefähr meine Statur?
Wollen Sie mir etwa einen abgelegten Anzug schenken?
Aber nein! Hören Sie mir mal einen Augenblick zu! Könnten Sie Ihr Unternehmen nicht auf heute abend
GUNTER GRÜN FORSCHUNGSLABOR
ZUTRITT FÜR UNBEFUGTE STRENGSTENS VERBOTEN!
Und so, als der Mond aufgeht ...
Ah! Da macht sich einer aus dem Staub!
So was Ähnliches hab' ich schon kommen sehen! Aber mich führt man nicht hinters Licht!
Hinter dem Fenster sieht man zwar Dagobert an seinem Schreibtisch sitzen.
Aber so steif sitzt kein Mensch! Das muß eine Puppe sein! Darauf fall' ich nicht rein!

Extra verkleidet hat er sich für seine Flucht, der Schlau-meier! Oh, wie raffiniert!
Er ist es! Kein Zweifel! Ihn würde ich unter jeder Maske er-kennen!
Aber warte nur! So leicht ent-wischst du mir nicht!
Wenn Gitta wüßte, wie der gute Dagobert sie ausgetrickst hat...
Du wirst mich zu der Party begleiten, ob du willst oder nicht!



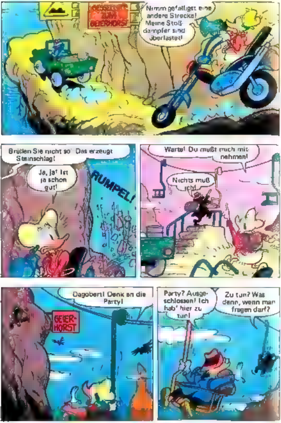
Bleib gefä ligst da! Du weißt doch, daß du für morgen abend eine Verabredung mit mir hast!
Was schreien Sie mich denn so an? Ich bin nicht Ihr Dagobert!
Jetzt verstellt er auch noch die Stimme, der Gauner! Als ob
ch das nicht merken würde!
In deinem Alter solltest du dich lieber ausruhen vor dem Ball morgen!
Ruhen Sie sich lieber selbst aus!
Ich muß weiter! Alles Gute!
Glaub ja nicht, du könntest mich abhängen!

Und ob ich das kann! Wie wollen Sie denn mit Ihrem Klapprad durch die Furt hier kommen?
Das wirst du gleich sehn! Du hast ja keine Ahnung!
Knopfdruck genügt! Und los geht's!
KLONK!
Na, wie findest du meinen Amphibientrampolinjetter?
?
SCHWUPP!
Meine Güte, die Frau ist anhänglich wie eine Klette!
Gäähn! Bin ich müde! In dem Zustand kann ich unmöglich weiterfahren! Am besten ich...

Was wil er denn jetzt mit dem Schlafsack?
Aha! Er will hier übernachten! Dann werd' ich es genauso machen! Aber ich bleibe auf der Hut, keine Angst
Dieser Parabolschirm fängt sämtliche Geräusche auf und gibt sie verstärkt wider! Ich leg' ihn direkt an mein Ohr!
Dagobert braucht nur die geringste Bewegung zu machen, und ich bin hell wach!
Die S unden ve gehen
TAPP!
TAPP!
Schritte! Aha! Er will zu Fuß fliehen!

Oh... es war nur eine Ameise! Hundertfach verstärkt!
?
Immerhin, das Gerät funktioniert! Wäre ja auch noch schöner ... bss! Bsss!
BSSSS!
Aaaaah! Wie? Er nimmt ein Flugzeug?
WRUMM!
Äh... nein, nein! Es war nur die kleine Libelle!
So geht's nicht! Ich stell' das Ding ab, sonst kann ich die ganze Nacht kein Auge zutun!
KLICK!
Gegen Morgen dann...

Gähn! Aaah! Diesmal ist es bestimmt eine kleine Grille!
ROARRR!
Huch! Ich hab' ja abgeschaltet! Jetzt ist er wirklich abgehauen!
WRUMMM!
Hiergeblieben! Halt! Du wartest auf mich!
Dagobert, sag mir wenigstens, wo wir hinfahren!
Ich habe zu arbeiten! Was Sie vorhaben, weiß ich nicht!
Doofmann!


Nimm gefälligst eine andere Strecke! Meine Stoß-dampfer sind überlastet!
Brüllen Sie nicht so! Das erzeugt Steinschlag!
Ja, ja! Ist ja schon gut!
RUMPEL!
Warte! Du mußt mich mit-nehmen!
Nichts muß ich!
Dagobert! Denk an die Party!
GEIER-HORST
Party? Ausge-schlossen! Ich hab' hier zu tun!
Zu tun? Was denn, wenn man fragen darf?

Huch Ein Geier! Hilfe!
Hilf mir! Der Pleitegeier da hat's auf meine Ohrringe abgesehen!
KLACK!
ZACK!
Gut getroffen! Aber ... ist das nicht ein Schnitzel?
SCHNAPP!
Seit wann steckt sich Dagobert denn teure Schnitzel ein, um damit nach Geiern zu werfen?

So! Hier ist für mich Endstation! Leben Sie wohl!
Iiih! Ich kann da nicht aussteigen! Das ist mir zu hoch!
Ein Kilometer weiter oben ist es einfacher! Dort schaffen Sie es bestimmt! Gute Weiterfahrt! Haha!
Jetzt ist er mir doch entwischt! Und dabei ist es schon nach 12!
TICK!
TACK!
Au! Nur gut, daß der Rucksack meinen Aufprall etwas abgebremst hat!
PLUMPS!
Woher weiß ich jetzt, wo er hingegangen ist?
Ah! Ich hab' ja meinen Parabolverstärker! Das ist meine Rettung!

Jetzt wird jede Himmelsrichtung abgehorcht, bis ich ihn geortet habe!
Das ist er!
Putt! Putt! Putt! Komm, mein Kleines! Koomm!
Gluckgluckgluck! Ja, fein! Da, nimm! Gockgockgock! Fein!
Jetzt ist er anscheinend total übergeschnappt!
Ah! Da sitzt er ja! Auf dem Felsbrocken! Jetzt überrasch' ich ihn!
So, liebstes Bertilein! Nun entkommst du mir nicht ...
?
Aber... du... Sie... Sie sind ja gar nicht Dagobert Duck!
Das sage ich Ihnen doch schon seit gestern abend! Ich bin Gunter Grün! Kapiert?

Ich bin Verhaltensforscher und untersuche die Aufzuchtgewohnheiten der Geier!
Gemeinheit! Jetzt schaff' ich es nicht mehr zur Party!
Ich hab' mir solche Mühe gegeben, und nichts hat geklappt!
Reißen Sie sich zusammen! Sie erschrecken die Geierjungen!
Ah... ah... Entschuldigung! Ihr armen Tierchen könnt ja schließlich nichts dafür!
?
?
Wir müssen aufbrechen! Im Dunkeln ist der Rückweg ziemlich gefährlich!

Wenn Sie müde sind, kann ich Sie gerne im Wagen mit
Gut, dann nicht!
22 Uhr in Entenhausen.
Aha! Es scheint geklappt zu haben. Hihi!
Ja, wo warst du denn? Ich denke, du wolltest mit mir zum großen Galaabend in der Stadthalle! Ganz Entenhausen ist dort! Sag bloß, du hast es vergessen!!
Also, wenn ich was zusage, dann erscheine ich auch pünktlich! Da habe ich meine Prinzipien

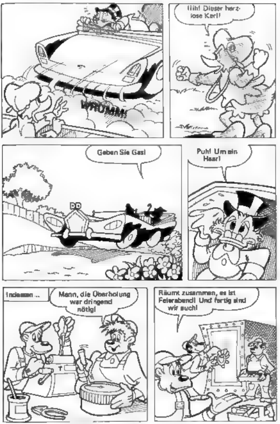
Heuchler!
ZACK!
Ich hab' zwar keine Beweise dafür, aber ich bin überzeugt, daß du mich mit Absicht aus Entenhausen weggelotst hast, damit du nicht mit mir zur Party mußt!
Und hier noch unser Veranstaltungskalender .. bla. bla.
DD
Ich wette, daß du mit diesem Gunter Grün unter einer Decke steckst!
Wir weisen nochmals darauf hin, daß der ursprünglich für heute geplante Gala-abend...
In der Stadthalle aus organisatorischen Gründen auf morgen, Samstag, verschoben wurde!
Hurra! So ein Glück!
Ach du Schreck! Nicht möglich!
Und so ..
So, du alter Prinzipienreiter! Jetzt mußt du Farbe bekennen! Dafür sorge ich!
Chrr!
Grrr!
Chrrr!
DD

Am nächsten Morgen.
Morgen, Chef! Gestern abend Oh, Sie hier?!
Was? „Chef"? Sind Sie etwa hier angestellt, Herr Grün?
Angestel t nicht! Aber Herr Duck finanziert meinen Forschungsauftrag mit und hat mir Räume zum Arbeiten zur Verfügung gestellt!
?
Schließlich.
STADTHALLE ENTENHAUSEN
PARTY DER EINSAMEN HERZEN
PARTY DER EINSAMEN HERZEN
PARTY DER EINSAMEN HERZEN
Ich verzeihe dir alles, Schatz! Ich bin ja so stolz auf dich, seit ich weiß, daß du so viel für die Wissenschaft tust und junge Forscher unterstützt!
Ha! Wenn sie und Grün wüßten daß ich vorhabe, das ganze Gebiet zu kaufen und als Naturpark auszuweisen um an den gepfefferten Eintrittspreisen kräftig zu verdienen! ...
ENDE

Rache ist süß
Walt Disney
Schneller! Schneller!
ROAARRR!
Das kostet aber Treibstoff!
Und wenn schon!

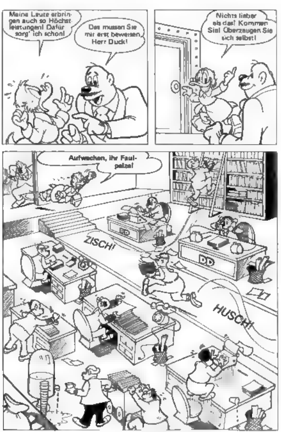
Ich kann es kaum erwarten, endlich nach Hause zu kommen
Rollen Sie bitte bis dicht an meinen Wagen!
Zum Geldspeicher Karl! Aber rasch!
Warum fahren Sie denn nicht weiter?
Weil's nicht geht! Straßensperre, Herr Duck!
Wieder mal eine Baustelle! ... Aber der Mann rührt sich ja gar nicht vom Fleck!

Und dafür zahlt ein ordentlicher Bürger wie ich nun seine Steuern! Das geht zu weit!
He, Sie Schlafmütze!
Hm! Arbeiten tut er nicht und reden auch nicht!
Hallo, Bertilein!
Schluck! Gitta! Du?
Nichts wie weg! Hilfe! Bloß weg!
Was hast du denn gegen mich?


WRUMM!
Iiih! Dieser herzlose Kerl!
Geben Sie Gas!
Puh! Um ein Haar!
Indessen ...
Mann, die Überholung war dringend nötig!
Räumt zusammen, es ist Feierabend! Und fertig sind wir auch!

Ah, der Boß! Sie kommen grade richtig!
Hier ist die Rechnung für die vierteljähr che Wartung der Betriebsgeräte
Wie?
ch sage Ihnen doch, daß im Büro keiner raucht!
Der Techniker sprach aber von Schäden, die durch Rauch entstanden sind!
Tja, durch diesen Rauch vielleicht!
Seine unverbrauchten Rückstände können Leitungen angreifen und zu Stromausfall führen!
Reden Sie keinen Unsinn! Die Büros von Klaas Klever liegen direkt unter dem Schornstein! Und bei ihm ist nichts!

Nun, ihr Konkurrent hat eine moderne Klimaanlage! Rauch und Staub bleiben dadurch draußen vor der Tür!
Dann schicken Sie mir einen Sachverständigen!
Tage später
Was? Eine Klimaanlage fürs Personal?
Es ist arbeitspsychologisch erwiesen, daß das Arbeiten in vollklimatisierten Räumen zu besseren Leistungen führt!
Ihr Kollege Klever hat diese Erkenntnis längst in die Tat umgesetzt!
Papperlapapp! Der Dummkopf läßt sich doch jeden Blödsinn aufschwatzen!


Meine Leute erbringen auch so Höchstleistungen! Dafür sorg' ich schon!
Das mussen Sie mir erst beweisen, Herr Duck!
Nichts lieber als das! Kommen Sie! Überzeugen Sie sich selbst!
Aufwachen, ihr Faulpelze!
ZISCH!
HUSCH!

Nun?
KRIIITZ!
SCHRILL!
ZACK!
Sie haben mich überzeugt! Wir überprüfen nur die Leitungen!
Und so
Dieser Kundendienst kostet mich eine ganz schöne Stange Geld!
Aber das hole ich durch den verstärkten Einsatz meiner Mitarbeiter leicht wieder rein!
Vorwärts! Wird's bald? An die Arbeit, marsch! Hier wird nicht geschwätzt!

Man muß eben wissen, wie man seine Leute motiviert!
KRIIITZ!
Doch jede Medaille hat auch ihre Kehrseite...
Schon wieder!
DD
Der alte Blutsauger behandelt seine Mitarbeiter wie Leibeigene..
Diese ewige Brüllerei!
DD
Man sollte ihn anzeigen! Zumindest melden wir's dem Bürgermeister!
Sie sind nicht die ersten, die mir diese Geschäftspraktiken melden, meine Herren!
Laut Gesetz darf ich jedoch erst nach Eingang der tausendsten Beschwerde gegen ihn vorgehen. Und Ihre Beschwerde ist grade die tausendste!

Bitte unterschreiben Sie hier!
Mit Vergnügen!
Und so...
Was bedeutet das?
Daß Sie beim nächsten Wutanfall im Gefängnis landen!
Allerhand! Ich protestiere!
Ich rate Ihnen, sich zu mäßigen! Oder wollen Sie etwa, daß ich Sie auf der Stelle verhafte?
Ein paar Tage später...
Ich bin ruiniert! Das Personal rührt keinen Finger mehr, und ich muß tatenlos zusehen!
Hallo, Herr Düsentrieb! Ich hätte da ein kleines Problem persönlicher Natur! Ja... gern...

Ein paar Tage später ..
Danke, daß Sie sich so beeilt haben!
Ich habe mir gestattet, die alte Klimaanlage ein bißchen zu frisieren!
So daß sie weniger verbraucht?
Ja, so könnte man sagen!
Die Anlage kann die Luft jetzt sowohl befeuchten als auch anderweitig anreichern!
Und womit?
Mit Zusätzen, die den Angestellten eine gewisse Arbeitsfreude einflößen!

Jetzt atmen Ihre Leute mit der befeuchteten Luft gerade ein verflüssigtes Kräftigungsmittel ein!
Ein äußerst preisgünstiges, versteht sich! Mit den anderen Zusätzen können Sie selbst experimentieren!
Was zählt, ist doch in erster Linie, daß die Leute mit Schwung an die Arbeit gehen, oder?
Ich führ's Ihnen vor!
GLUGG!
GLUGG!
So! Schließen Sie jetzt den Schlauch an den Stutzen an, der ins Büro mündet, und überzeugen sich selbst!

Fertig! Jetzt bin ich gespannt!
SCHNIPP!
Unglaublich! Das Arbeitstempo ist sofort merklich gestiegen! Und trotzdem herrscht eine gute Stimmung!
Na bitte!
RRRING!
Sie sind ein Genie, Herr Düsentrieb!
Danke!
Die Leute werden es mir danken!
Da bin ich sicher!

Selbst experimentieren, hat er gesagt!
Ein kleiner Hauch von Obrigkeit wär' nicht schlecht!
Aua! Kleine Opfer muß man schon bringen
So, das Destillat ist fertig
Jetzt kann keiner mehr behaupten er könne mich nicht riechen!
So, nun darf man gespannt sein, wie das wirkt!
?

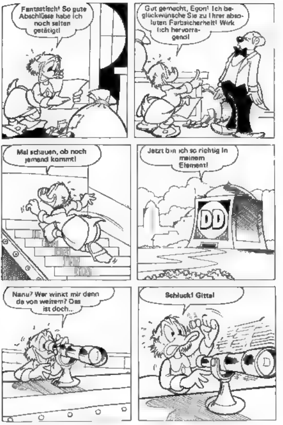
Sekunden spater
Mir ist, als käme der Boß!
Zurück an den Schreibtisch!
An den Computer! Schnell!
TICK!
TICK!
TACK!
RRRRING!
RRRRING!
RATTER!
RATTER!
DD
ZACK!
SAUSSSS!
BUMM!
DD
T

Experiment geglückt! Fantastisch!
Das eröffnet völlig neue Möglichkeiten in der Personalpolitik!
?
Also . Schienbeinpulver und Zimtbaum für Aufsässige...
.Absud von wilden Ranunkeln für .
Damit habe ich ein Rezept für jede Gelegenheit! Enorm!
Jedem die Luft, die er verdient!

Nach zahlreichen Versuchen in der Amateur-Alchimistenküche sind die Zusätze schließlich einsatzbereit.
Bitte sagen Sie's noch mal!
Also gut! Aber passen Sie dies mal auf!
Sehn Sie die verschiedenfarbigen Lämpchen da?
Ja, Herr Duck! Die seh' ich!
Jeder Lampenfarbe entspricht hier eine Flasche in derselben Farbe. Leuchtet nun hier eins der Lämpchen auf
...so gießen Sie aus der Flasche mit derselben Farbe einen Trichter voll in die Klimaanlage! Klar?
Ein Kunde! Ich muß ins Büro! Keine Angst. Ich bin gleich zurück!
SCHRILL!

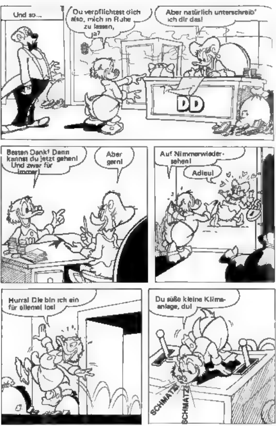
Hunderttausend Taler sind viel Geld!
Dann eben nicht!
KLICK!
Schluck! Die rote Lampe!
Rote Birne, rote Flasche! Einfacher als ich dachte!
Hm... wenn ich's mir recht überlege, dann...
Einhunderttausend. Das ist mir zu teuer!
Verstehe
Waren Ihnen hundert recht?
Sagen wir fünfzig!

Kurz darauf...
Hallo, Fred!
Na, Geschäfte mit dem alten Duck gemacht?
Ja! Es lief super!
Dann wollen wir mal!
Kurz darauf
Grünes Lämpchen!
Ja, Sie haben recht! Das kleine Grundstück ist nicht viel wert!
Ich geb's Ihnen für einen Taler!
Sagen wir, für fünfzig Kreuzer!


Fantastisch! So gute Abschlüsse habe ich noch selten getätigt!
Gut gemacht, Egon! Ich beglückwünsche Sie zu Ihrer absoluten Farbsicherheit! Wirklich hervorragend!
Mal schauen, ob noch jemand kommt!
Jetzt bin ich so richtig in meinem Element!
DD
Nanu? Wer winkt mir denn da von weitem? Das ist doch...
Schluck! Gitta!

Ach du Schreck! Hoffentlich kommt sie nicht her!
Hm... wieso... das müßte doch auch bei ihr wirken?!
Es wird wirken
SAUSSS
Rosenessenz... Löwenzahnmilch ... da soll's an nichts fehlen!
Eine Mischung, bei der jeder Widerstand nur so dahinschmilzt!

Hier! Sie bringen Gitta ein Ständchen! Das ist der Text!
Komm zu mir, Schatz! Laß einen Vertrag der Liebe uns schließen!
Wie?
Er meint sicher einen Heiratsvertrag
Schnell! Wir dürfen unseren Chef nicht warten lassen!
SWUSCH!

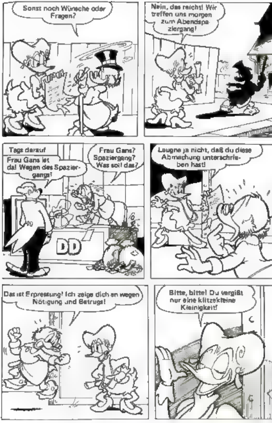

Und so...
Du verpflichtest dich also, mich in Ruhe zu lassen, ja?
Aber natürlich unterschreib' ich dir das!
DD
Besten Dank! Dann kannst du jetzt gehen! Und zwar für immer!
Aber gern!
Auf Nimmerwiedersehen!
Adieu!
Hurra! Die bin ich ein für allemal los!
Du süße kleine Klimaanlage, du!
SCHMATZ
SCHMATZ

In jener Nacht
Was gibt's?
BUMM! BUMM!
Draußen verlangt man nach Ihnen!
DD
Betrüger!
Sie haben unsere Verträge gefälscht
Die Verträge sind ungültig! Geld zurück!

Was kann ich dafür wenn Sie so dumm sind?
Mäßigen Sie sich! Wir zeigen Sie an, Herr Duck!
Von mir aus! Dann erfahren eben alle, wie blöd Sie sind!
Der einzige Beweis, den Sie gegen mich haben, ist Ihre eigene Unfähigkeit!
Denn wer den Schaden hat ...
Er hat recht! Besser ist wir lassen Gras über die Sache wachsen!

Aha! Ich bin ihm nicht als einzige auf den Leim gegangen!
Na warte, ich krieg' schon raus, wie du das angestellt hast!
Dir werd' ich Gleiches mit Gleichem vergelten
So! Jetzt hab' ich alles! Das dürfte genügen
Zum Glück hat mir Herr Düsentrieb den Trick mit den Düften verraten!
Die Geräte hab' ich mir bereits besorgt!

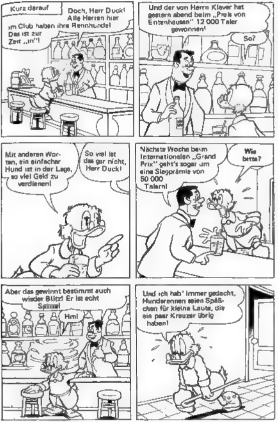
Später
Das wäre geschafft! Es kann losgehn!
Zweimal tüchtig sprühen dürfte genügen
Er kommt!
Huch! Was soll...?
SPRÜH!
SPRÜH!
Grüß dich, Bertilein! Willst du hier unterschreiben?
Aber gern!
Ja, genau hier!


Sonst noch Wünsche oder Fragen?
Nein, das reicht! Wir treffen uns morgen zum Abendspaziergang!
Tags darauf
Frau Gans ist da! Wegen des Spaziergangs!
Frau Gans? Spaziergang? Was soll das?
DD
Leugne ja nicht, daß du diese Abmachung unterschrieben hast!
Das ist Erpressung! Ich zeige dich an wegen Nötigung und Betrugs!
Bitte, bitte! Du vergißt nur eine klitzekleine Kleinigkeit!

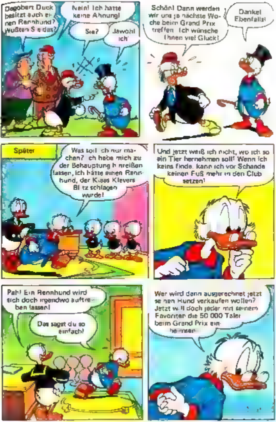
Wenn du mir nachweisen kannst, daß ich dich reingelegt habe werden alle Opfer
.deiner „Klimaanlage" natürlich sofort hellhörig und gehn auf die Barrikaden! Dann sieh zu, wie du d ch aus der Affare ziehst
Ojel
E n reizendes Bild, die beiden!
In Liebe vereint! Und so beständig! Jeden Tag punkt ich um halb fünf
ENDE

Walt Disney
Das Hündelkraut
Club der Millionäre
Entenhausen...
Nanu? Alles verwaist? Wo sind sie denn?
Hier ist auch kein Mensch!
Ah! Im Trophäensaal sind die Kollegen!

Ja, Ihr Blitz ist wirklich phänomenal!
O ja! Die Trophäe hat er mehr als verdient!
Seine Zeit war ja unglaublich!
Sagen Sie mal, wer ist denn dieser Blitz?
Das wissen Sie nicht!? Na hören Sie!
Hier! Der beste Rennhund von ganz Entenhausen!
Aha!
Sagen Sie bloß, Sie haben noch nie was von diesem Wundertier gehört!?
Nein, tut mir leid! Was hat er denn gewonnen?
Pah! Ich lass' mich doch nicht vergackeiern!
?


Kurz darauf
Doch, Herr Duck! Alle Herren hier im Club haben ihre Rennhunde! Das ist zur Zeit „in"!
Und der von Herrn Klever hat gestern abend beim „Preis von Entenhausen" 12 000 Taler gewonnen!
So?
Mit anderen Worten, ein einfacher Hund ist in der Lage, so viel Geld zu verdienen!
So viel ist das gar nicht, Herr Duck!
Nächste Woche beim Internationalen „Grand Prix" geht's sogar um eine Siegprämie von 50 000 Talern!
Wie bitte?
Aber das gewinnt bestimmt auch wieder Blitz! Er ist echt
Hm!
Und ich hab' immer gedacht, Hunderennen seien Späßchen für kleine Leute, die ein paar Kreuzer übrig haben!

Tags darauf
Hm! Jetzt will ich doch mal einen Blick auf diese vielgerühmten Hunde werfen!
Unglaublich! Er schafft die Strecke in 30 Sekunden! Ein neuer Rekord!
Hi hi
Pah! Das würde doch jede Promenadenmischung schaffen!
?
?
Sie haben ja keine Ahnung! Das ist die beste Zeit, die je ein Hund über diese Distanz gelaufen ist!
Und ich behaupte, dieser Rekord ist zu unterbieten!
So? Dann zeigen Sie mir doch mal die Wundertierchen, die diesen Rekord brechen wollen!
Gerne! Sie brauchen sich nur zu mir zu bemühen! Ich hab' eins!


Dagobert Duck besitzt auch einen Rennhund? Wußten Sie das?
Nein! Ich hatte keine Ahnung!
Sie?
Jawohl ich!
Schön! Dann werden wir uns ja nächste Woche beim Grand Prix treffen. Ich wünsche Ihnen viel Glück!
Danke! Ebenfalls!
Später
Was soll ich nur machen? Ich habe mich zu der Behauptung hinreißen lassen, ich hätte einen Rennhund, der Klaas Klevers Blitz schlagen würde!
Und jetzt weiß ich nicht, wo ich so ein Tier hernehmen soll! Wenn ich keins finde, kann ich vor Schande keinen Fuß mehr in den Club setzen!
Pah! Ein Rennhund wird sich doch irgendwo auftreiben lassen!
Das sagst du so einfach!
Wer wird dann ausgerechnet jetzt seinen Hund verkaufen wollen? Jetzt will doch jeder mit seinem Favoriten die 50 000 Taler beim Grand Prix einheimsen!

Tja! Man sollte eben den Schnabel nicht so vollnehmen!
?
Du wagst es, mich zu kritisieren, du nichtsnutziger Daueran-geber, du?
Au!
Äh... wenn Sie gestatten, Herr Duck! Ich hätte da vielleicht eine Lösung für Ihr Problem!
?
Sie haben eine Lösung? Raus mit der Sprache, Mann!
Also... äh... ich richte in meiner Freizeit Hunde ab... für Rennen...
Ich habe es nur bisher nie erwähnt, weil ich dachte, Sie hätten was dagegen!
Sie glaubten, ich hätte was gegen Hunderennen? Wie konnten Sie nur so was denken?
Für mich gehört dieses Hobby zu den sinnvollsten Freizeitbeschäftigungen, die es gibt!

Danke! Also... ich widme mich der Sache schon seit über zwanzig Jahren! Ich weiß alles über Renn-hunde!
Und weiter?
Ja... also, ich hab' entdeckt, daß in Schweifenthal die besten und schnellsten Renn-hunde gezüchtet werden! Da müßten Sie mal hinfahren! Es ist nicht weit!
Die Schweifenthaler züchten die Hunde zu ihrem eigenen Vergnügen. Und sie veranstalten jedes Jahr ein Rennen.
Ich brauch' aber einen Weltmeister, Mann, keinen Dorfköter. Das ist Ihnen doch hoffentlich klar?
Das sind Weltmeister, Herr Duck! Ich habe sie selbst erlebt beim letzten Rennen! Sie laufen fantastische Zeiten, glauben Sie mir!
Nun, worauf warten wir dann noch? Auf nach Schweifen-thal!
Dort holen wir uns einen Super-Weltmeisterhund! Ich wette, er wird nicht einmal besonders teuer!

Stunden später ...
Wir sind da, Kinder!
Hm! Ein seltsames Dorf! Sieht aus wie ausgestorben!
Nein, nein Seht mal da rüber!
Jede Menge Kinder! Was machen die denn?
Wie niedlich! Ein Welpenrennen!
Sagt mal, wo sind denn eure Eltern?
Dort drüben, beim Hunderennen!

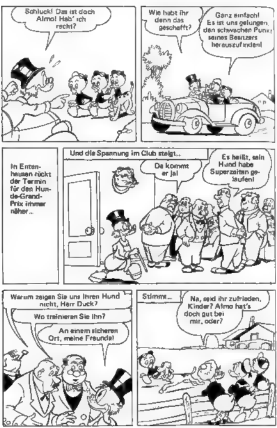
Kinder, Hunderennen muß hier so was wie ein Volkssport sein! Laßt uns mal dem Geschrei nachgehen!
Lauf! Lauf!
Zeig, was du kannst!
Dem Lärm nach nähern wir uns den Erwachsenen!
So ist es.
Lauf, Almo! Lauf!
Los!
Lauf! Lauf!
Was habe ich gesagt?
Beachtlich, was die Kerlchen da bringen!
Echt Spitze, würd' ich sagen!
Die Nummer sechs hat die Strecke in 18 Sekunden geschafft! Das ist die Schau. Aber echt.

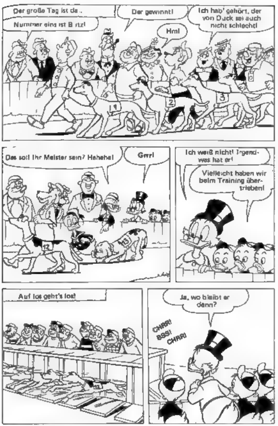
Achtzehn Sekunden? Schluck! Dann ist er ja schneller als Klevers Blitz!
Schaut! Die Nummer sechs hat gewonnen!
Hurra! Das ist der richtige Hund für mich!
Hier ist deine Prämie, Jupp! 100 Taler! Gratuliere! War ein gutes Rennen!
Danke, Herr Bürgermeister!
Hundert Taler? Pah! Dieser Hund ist so gut der holt sich den Grand Prix!
Nach dem Rennen werden Onkel Dagobert und Familie zum Mitfeiern eingeladen...
Was für nette Leute das sind!
Ja, wirklich! Und wir sind gerade zur richtigen Zeit hergekommen!

Auch der Sieger erhält seinen Preis...
Hier, Almo! Das ist für dich! Laß es dir schmecken!
Schön! Aber jetzt zum Geschäft! Mal hören, was mich der Champion kosten soll!
Hundert Taler wollen Sie mir für meinen Hund zahlen? Sie scherzen wohl?
Na schön, sagen wir zweihundert! Weil er meinen drei Neffen so gut gefällt!
Aber nein! Almo ist doch höchstens fünfzig Taler wert! Mehr nicht!
Wie? Heißt das, Sie wären mit fünfzig Talern zufrieden?
Ja, wenn ich ihn verkaufen würde, schon! Aber das hab' ich ja nicht vor!
Nicht? Ihr Almo könnte doch in der Stadt ganz groß Karriere machen!
Das glaub' ich gern! Trotzdem ist er hier draußen in der frischen Luft besser aufgehoben als in der stinkenden Stadt!

Und daß Sie mit dem Hund ein Vermögen verdienen konnten, interessiert Sie gar nicht?
Nein! Weil ich's nicht brauch'! Mir reicht mein Hof hier!
Der hat's dir aber gegeben, Onkel Dagobert! Peinlich was?
Pah! Der wird auch seinen schwachen Punkt haben!
Ja, nur müßte man wissen, welchen! Stimmt's?
Wann ihr wollt, kann ich euch einen Tip geben! Wir haben nämlich noch mehr Rennhunde, müßt ihr wissen!
Ehrlich? Dann sag schon!
Mein Vater ist ganz wild auf die Wurzelholzpfeife im Schaufenster von unserem Kaufmann! Aber sie ist ihm einfach zu teuer!
Vielen Dank ... Kommt schon! Worauf wartet ihr noch?
Und womit willst du bezahlen?
Wir fragen Onkel Donald!
Onkel Donald! Onkel Dooonald!
Kannst du uns ein bißchen Geld leihen?

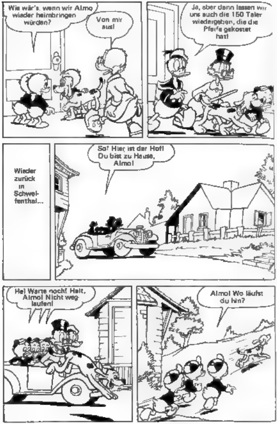
Wenig später...
Hallo! Kennen Sie uns noch?
Wir schlagen Ihnen ein Tauschgeschäft vor.
Komm, Amo! Braver Hund!
Inzwischen...
Daß das hier aber auch solche Starrköpfe sind!
Tja! Blöd was?
Wo sind denn die Kinder geblieben?
Sie haben gesagt, sie warten vorne an der Kurve auf uns.
Da sind sie ja!

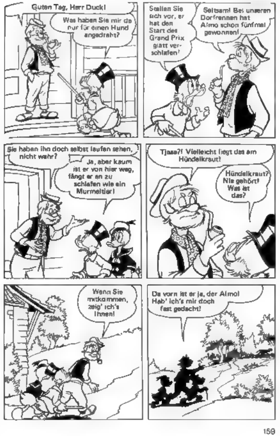

Schluck! Das ist doch Almo! Hab' ich recht?
Wie habt ihr denn das geschafft?
Ganz einfach! Es ist uns gelungen, den schwachen Punkt seines Besitzers herauszufinden!
In Entenhausen rückt der Termin für den Hunde-Grand-Prix immer näher...
Und die Spannung im Club steigt...
Da kommt er ja!
Es heißt, sein Hund habe Superzeiten gelaufen!
Warum zeigen Sie uns Ihren Hund nicht, Herr Duck?
Wo trainieren Sie ihn?
An einem sicheren Ort, meine Freunde!
Stimmt...
Na, seid ihr zufrieden, Kinder? Almo hat's doch gut bei mir, oder?


Der große Tag ist da...
Nummer eins ist Blitz!
Der gewinnt!
Hm!
Ich hab' gehört, der von Duck sei auch nicht schlecht!
Das soll Ihr Meister sein? Hehehe!
Grrr!
Ich weiß nicht! Irgendwas hat er!
Vielleicht haben wir beim Training übertrieben!
Auf los geht's los!
Ja, wo bleibt er denn?
CHRR!
BSS!
CHRR!

Ach du grüne Neune! Er ist eingeschlafen!
Nein!
BSSS!
Haha!
Hihi! Hihi!
Hähä! Hä!
Wach auf, du Schlafmütze! Beweg dich!
Haha!
Haha! Ha!
Psst! Leise Nicht auf wecken!
So 'ne Schande!
Und so.
Hurra!
Blitz gewinnt schon wieder!
Bravo! Bravo!

Was ihr macht, ist mir egal! Ich jedenfalls werde mich verdrücken!
Wie stehe ich jetzt da vor meinen lieben Kollegen?! Die lachen sich doch kaputt über meine Blamage!
Es ist ein Skandal! Ich kann mich nie mehr dort blicken lassen
Aber Atmo ist doch ein Champion! Wir haben's ja selber gesehn!
Vielleicht ist er traurig?
Ja, genau! Bestimmt leidet er unter Heimweh! Das ist der Grund!
KRATZ! KRATZ! KRATZ!
Seht ihr? Er will raus!
Er scheint uns zu verstehen!


Wie wär's, wenn wir Almo wieder heimbringen würden?
Von mir aus!
Ja, aber dann lassen wir uns auch die 150 Taler wiedergeben, die die Pfeife gekostet hat!
Wieder zurück in Schwelfenthal...
So! Hier ist der Hof! Du bist zu Hause, Almo!
He! Warte noch! Halt, Almo! Nicht weglaufen!
Almo! Wo läufst du hin?



Guten Tag, Herr Duck!
Was haben Sie mir da nur für einen Hund angedreht?
Stellen Sie sich vor, er hat den Start des Grand Prix glatt verschlafen!
Seltsam! Bei unseren Dorfrennen hat Almo schon fünfmal gewonnen!
Sie haben ihn doch selbst laufen sehen, nicht wahr?
Ja, aber kaum ist er von hier weg, fängt er an zu schlafen wie ein Murmeltier!
Tjaaa?! Vielleicht liegt das am Hündelkraut!
Hündelkraut? Nie gehört! Was ist das?
Wenn Sie mitkommen, zeig' ich's Ihnen!
Da vorn ist er ja, der Almo! Hab' ich's mir doch fast gedacht!

Jetzt seht euch das an! Almo ist ganz wild auf die komischen Pflanzen hier!
Ja, das ist das Hundelkraut!
Die Pflanze muß ein ausgezeichneter Energiespender sein! Davon kriegen alle unsere Rennhunde zu fressen!
Können Sie sich jetzt denken, warum Almo nicht in Form war? Ihm hat sein Hundelkraut gefehlt!
Das ist ja sagenhaft!
Wißt ihr, was wir machen? Das Kraut bauen wir bei uns hinter dem Haus an! Und beim nächsten Rennen gibt's Revanche!
Hm! Das wird nicht gehen!
Das Hundelkraut gedeiht nämlich nur hier bei uns!
Ist das Ihr Ernst?

Seufz! Wie soll ich jetzt gegen den aufgeblasenen Kiever ankommen?
Warte einen Moment!
Vielleicht
geht es ja doch!
Du brauchst doch bloß... fluster fluster... Was meinst du?
Das ist die Idee!
Hallo, Herr Duck! Na, ist Ihr Hündchen aus dem Winterschlaf aufgewacht?
Naja, besser gut geschlafen als schlecht gelaufen! Finden Sie nicht auch, meine Herrn?
Haha! Haha!
Hallo? Spreche ich mit der Rennleitung des „Großen Hunderennens" von Schweinfenthal?
?
?
?

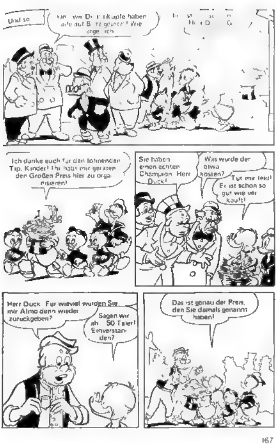
Hund Almo
den „Großen Preis"
Haha! Ha
Soweit ich weiß, wird dieser sogenannte „Große Preis" mit lächerlichen hundert Talern dotiert! Stimmt's?
Nicht ganz!
Um genau zu sein: Der Sieger erhält hunderttausend Taler!
Wie?
Hunderttausend Taler? Sind Sie sicher?
So hoch war noch nie ein Preis bei einem Hunderennen!
Aber diesmal ist er's! Hier, lesen Sie selbst!

Na, worauf warten wir dann noch?
Eben! Ich bin dafür, daß wir unsere Hunde sofort für das Rennen anmelden! Kommen Sie!
Den Preis holt sich mein Blitz! Klarer Fall!
Nein! Diesmal kriegt ihn mein Pfeil! Da bin ich sicher!
Aua!
Nein, jetzt bin ich dran, Herrschaften!
Und so, am darauffolgenden Sonntag in Schweifenthal
HERZLICH WILLKOMMEN ZUM GROSSEN PREIS VON SCHWEIFENTHAL
HUUUP!
HUUUP!

In den Wettbüros herrscht Hochbetrieb! Die Einsätze steigen ins Astronomische
Zehntausend auf Almo!
Zehntausend auf Blitz!
Vier Taler auf Almo, bitte!
Werft euer Geld nicht zum Fenster raus, Kinder!
Hallo, Herr Duck! Haben Sie auch einen Wecker dabei?
Grrr! Spotten Sie nur!
Wieso spotten? Irgend wie müssen Sie Ihr Murmeltier beim Start ja wachkriegen. Oder etwa nicht?
Abwarten!
Aufgepaßt, Almo! Diesmal mußt du unbedingt gegen Blitz gewinnen! Hast du gehört?

Da! Da!
Schneller!
Los! Los!
Meine Güte! Was hat er denn jetzt wieder?
Keine Angst
Seufz! Er kann ja kaum mit halten! Das holt er doch nie mehr auf!
Amo braucht einen Schrittmacher, den er verfolgen kann. Da! Da
?
?
ZISCH!

Schaut euch iesen Almo an!
Der hat ja mächtig aufge holt! Wahnsinn
Das gibt's nicht! Er überho t sie alle!
Und als er Bi tz abhängt
Sägenhalt
Almo hat ge wonnen!
Almo! Du bist der Größte!
ZIEL
Hurra

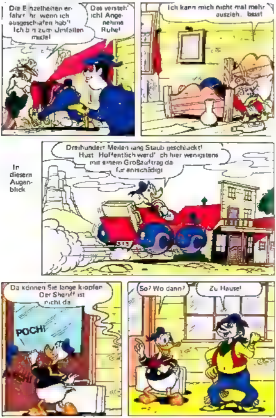

Und so
Ich danke euch für den lohnenden Tip, Kinder! Ihr habt mir geraten den Großen Preis hier zu organisieren!
Sie haben einen echten Champion, Herr Duck!
Was würde der etwa kosten?
Tut mir leid! Er ist schon so gut wie verkauft!
Herr Duck, Für wieviel würden Sie mir Almo denn wieder zurückgeben?
Sagen wir ah 50 Taler! Einverstanden?
Das ist genau der Preis, den Sie damals genannt haben!

Whiee?
Lacherliche funfzig Taler fur ein As wie A mo!? Das gibt es nicht
Doch, das gibt's!
Aber wir hatten Ihnen hundertmal mehr geboten!
Ich weiß, aber
mir ist es lieber, wenn Almo hier bleibt, wo er bisher gelebt und gesiegt hat, als irgendwo in einer anonymen Großstadt
?
Hihi!
Hihi!
Toll, Onkel Dagobert! Diesmal hast du was dazugelernt!
Hihi!
Hihi!
ENDE

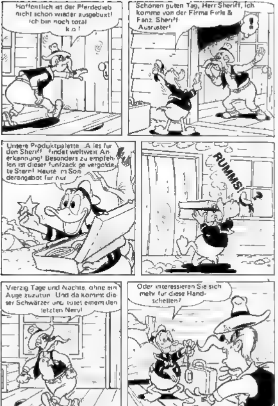
WALT DISNEY'S
Alles für den Sheriff
MUSTER-KOFFER
Dann hatten wir also einen vergoldeten fünfzackigen Stern, einen Gurt aus echtem Lederimitat, zwei Paar Handschellen
Besser drei Paar! Man kann nie wissen, wie sich das Geschäft entwickelt
GESUCHT! WEGEN AFFIGEN DIEBSTAHL

Gut! Wenn Sie den Auftrag bitte unterschreiben wollen?
Ich gebe sofort an die Firma Sie haben die Ware dann spätestens nächste Woche!
Über mangelnden Umsatz kann ich mich nicht beklagen!
Nur schade, daß es pro Stadt nur einen Kunden gibt!
Schade auch, daß die Städte so weit auseinander liegen und daß die Straßen so schlecht und staubig sind

In Peng-Peng-City inzwischen
Hurra! Unser Sheriff hat den Pferdedieb gestellt! Unser Sheriff ist der Große Jippieh!
SALOON
Bravo, Sheriff!
Hoch lebe unser Sheriff, der Beschützer unserer Stadt!
Wie haben Sie's denn geschafft, Sheriff? Erzählen Sie mal
Ich kann Ihnen bloß sagen, daß die Jagd nach dem Dieb vierzig volle Tage und Nächte in Anspruch genommen hat
GEFÄNGNIS


Die Einzelheiten erfahrt ihr, wenn ich ausgeschlafen hab'! Ich bin zum Umfallen müde!
Das versteh' ich! Angenehme Ruhe!
Ich kann mich nicht mal mehr auszieh... basst!
In diesem Augenblick
Dreihundert Meilen lang Staub geschluckt! Hust. Hoffentlich werd' ich hier wenigstens mit einem Großauftrag dafür entschädigt
Da können Sie lange klopfen. Der Sheriff ist nicht da.
POCH!
So? Wo dann?
Zu Hause!

Ach, dann könnten Sie mir vielleicht auch gleich sagen, wo das ist, sein Zuhause?
Ja, das liegt ziemlich außerhalb, da hinten am Bach!
Danke!
Das muß es sein!
POCH!
POCH!
POCH!
POCH!
Bsss He
POCH!
POCH!
POCH!

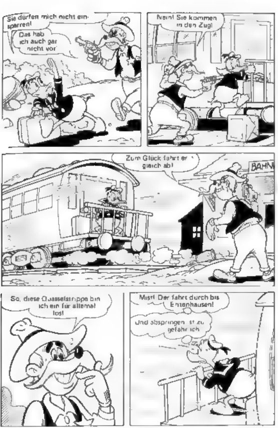

Hoffentlich ist der Pferdedieb nicht schon wieder ausgebuxt! Ich bin noch total k.o.!
Schönen guten Tag, Herr Sheriff, ich komme von der Firma Firle & Fanz, Sheriff-Ausruster!
!
Unsere Produktpalette „Alles für den Sheriff“ findet weltweit Anerkennung! Besonders zu empfehlen ist dieser fünfzackig vergoldete Stern! Heute im Sonderangebot für nur
RUMMS!
?
Vierzig Tage und Nächte, ohne ein Auge zuzutun. Und da kommt dieser Schwätzer und tötet einem den letzten Nerv!
Oder interessieren Sie sich mehr für diese Handschellen?

Eine Frage! Wie sind Sie reinge kommen?
Durchs Fen ster! Warum? Aber zurück zu
Sporen
Schluß jetzt!
Mir reicht's mit dieser Nervensäge! Ich brauch' endlich meine wohl verdiente Ruhe!
Raus lassen!
KLOPF!
KLOPF!
Raus lassen!

So! Jetzt kannst du bis zur nächsten Stadt schwimmen! Vielleicht hast du dort mehr Glück!
Den ... ich endgültig los!
Zum Glück hab ich in meinem Musterkoffer ein Fahrtenmesser mit Säge ran!
Frage: Wie komm ich jetzt am schnellsten zum Sheriff von Peng-Peng-City zurück?

Mal sehn, was wir hier noch so haben. Aha! Eine Lockpfeife für Geier. Sehr gut!
KRAA...SKRIIIK!
Was ist denn mit dem da unten los? Der schreit ja wie verrückt!
KRAA...SKRIIIK!
Der kann von Glück sagen, daß wir so gutmütig sind und ihn hochschleppen.
Vielen, vielen Dank

Tut mir leid. Aber wenn er schon Fen ster und Türen verriegelt, muß ich halt durch den Kamin einsteigen!
Und so
He! Wer hat den Wecker aufgezogen?
Ich!
SCHRILL!
Um noch mal auf die Artikel der Firma Firle & Fanz zurückzukommen, also, ich
Das ist ja ein Alp traum!
Sehen Sie diese Pistole hier?
Ja!
Gut! Dann raus! Aber ein bißchen plötzlich Marsch


Sie dürfen mich nicht ein-sperren!
Das hab ich auch gar nicht vor!
Nein! Sie kommen in den Zug!
Zum Glück fährt er gleich ab!
BAHN
So, diese Quasselstrippe bin ich ein für allemal los!
Mist! Der fährt durch bis Entenhausen!
Und abspringen ist zu gefährlich!

GEISTES-BLITZ!
So geht's!
Zum Glück geht's in die andere Richtung schön bergab!
So! Wir sind schon am Dorf vorbei und nähern uns dem Haus des Sheriffs!
Hier halt ich!
BREMSE

„Nur keinen Kunden aufgeben" lautet der Wahlspruch von Fine & Fanz!
Er ist noch nicht zurück! Dann war ich schneller als er!
Das trifft sich gut!
In unserem Katalog finden Sie übrigens auch Gefängnisse aus Fertigbauteilen zum Selbstaufstellen.
Oh, nein!
Ich geb's auf! Um einem Qualgeist wie Ihnen zu entgehen, gibt es nur ein legales Mittel!
?
RATHAUS
Er geht zum Bürgermeister!

Ich trete zuruck!
Aus welchem Grund?
Weil mich dann dieser Handelsvertreter für Sheriffausrustungen nicht mehr mit seinem Geschwätz schikanieren kann!
Jetzt werd' ich mich endlich ausschlafen!
Gemein heit!
Alarm! Der Pferdedieb ist ausgebrochen
Ausgerechnet jetzt, wo der Sheriff zuruckgetreten ist!

Sie sind schuld, daß Peng-Peng-City ohne Gesetzeshüter ist! Sie ganz allein!
!
Da gibt's nur eins: kraft meines Amtes ernenne ich Sie mit sofortiger Wirkung zum Notstands-Sheriff!
Aber ich hab' doch schon einen Job!
Kein Problem! Während Sie den Häftling verfolgen, reiche ich für Sie bei F rie & Fanz die Kündigung ein! Und jetzt machen Sie sich gefälligst auf die Socken, Mann!
Ich hab' gesehen, wie er da entlang gerannt ist!
Dreißig Tage und Nächte, sprich einen vollen Monat später
Er hat ihn!
Bravo, Sheriff!
Hoch lebe unser Sheriff!

Dreißig Nächte kein Auge zugetan!
GEFÄNGNIS
Ich komm' nicht mal mehr bis ns Be bss! Bss!
Aufwachen Sheriff!
Bss! Wie? Wer? Was wollen Sie?
Schonen guten Tag, Sheriff! Ich bin der neue Handelsvertreter der Firma Firle & Fanz Sheriff Ausruster se t 1894 Unsere Artikel
Oh, nein!
ENDE

Der verwünschte Wünschelbrunnen

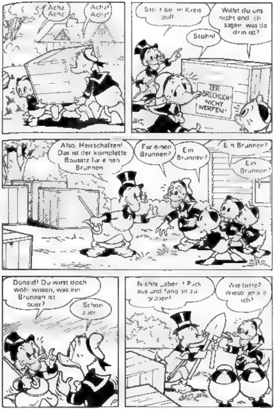
Na schön, Euer Ehren! Sie kriegen die Kisten hier geliefert!
Kisten? Was für Kisten? Ich erwarte keine Kisten!
Egal! Ich stell sie Ihnen in den Garten
Ich hab' doch gesagt, ich erwarte keine Kisten
Uff! Wenn aber hier steht „Lieferung frei Haus, Zustellung bezahlt", dann werden die Dinger auch zugestellt ... und damit basta!
Sagten Sie Zustellung bezahlt?
Genau! Bis aufs Trinkgeld. Das natürlich nicht!
Trinkgeld können Sie sich abschminken! Sie kriegen ja Ihren Lohn
Aha

Los, dalli! Tragen Sie die Kisten rein, Mann
Reintragen? Daß ich nicht lache
Da weiß ich was Besseres!
KNIRSCH!
KLACK!
RUMPEL!
Jetzt sagen Sie bloß Sie hatten noch nie einen Kipper gesehen!
Aber echt!
He! Was fällt Ihnen ein!?
POLTER!
Wiedersehn! Und viel Spaß beim Reintragen! Euer Ehren!
Hehehe!
WRUMMM!
Was soll ich mit den Kisten? Ich hab sie nicht bestellt
Sie sind aber einwandfrei an dich adressiert

Grrr! Ich möcht' bloß mal wissen, welcher Spaßvogel mir diesen Streich gespielt hat!
Ich glaube, da kommt schon die Antwort.
Dumdidel dei!
Gutgutgut! Da sind sie ja. Sehr schön!
Warst du das der
Genau! Ich bin der glückliche Empfänger dieser Ware! Du hast rein gar nichts damit zu tun.
Und wieso läßt du sie dann an mich schicken, sag?
Donald, du weißt, daß ich für alles, was ich plane und durchführe, meine guten Gründe habe.
So, dann heraus mit deinem guten Grund! Ich höre!
Tatata! Alles zu seiner Zeit, mein Lieber!

Br ng zuerst ma die Kisten n der Garten, dann
Ich soll die reintragen? Bin ch denn blöd?
Du weigerst dich?
Wie hast du das nur erraten?
Was müssen meine wachsamen Polizistenaugen da sehen? Un erhört!
ch muß sofort e nige ten Wehret en An fangen, sag ich immer.
Lagerung von Sperrgut auf öffentlichen Straßen vorsätzliche Verkehrsbehinderung Gefahr von Verkehrsstau daher droht Ihnen
Was droht mir?

...daher droht Ihnen eine Ordnungsstrafe von
...von gar nichts! Das sind nämlich nicht meine Kisten!
Aber Donald! Dz dz! Wer wird denn einen Schutzmann anlügen?!
Onkel Dagobert ist echt gemein!
Sind Sie Herr Donald Duck, wohnhaft in Entenhausen, Erpelweg 13, ja oder nein?
J... ja!
Dann haben Sie die Strafe zu bezahlen!
Wie?
Aber, aber! Haben Sie denn kein Herz?
Drücken Sie doch mal ein Auge zu. Er trägt ja die Kisten gleich rein!
Nun gut! Aber zügig!
Seufz!
Er ist wirklich hundsgemein!

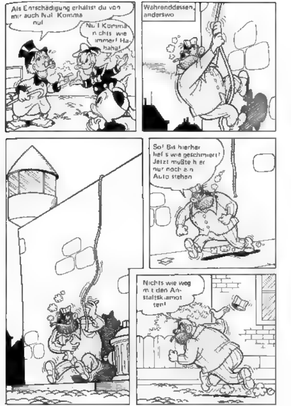


Achz Achz
Achz! Achz!
Willst du uns nicht endlich sagen, was da drin ist?
Stohn!
ZERBRECHLICH! NICHT WERFEN!
Also, Herrschaften! Das ist der komplette Bausatz für einen Brunnen
Für einen Brunnen?
Ein Brunnen?
Ein Brunnen?
Ein Brunnen?
Donald! Du wirst doch wohl wissen, was ein Brunnen ist oder?
Schon
Wie bitte? Wieso ich?

Weil das hier dein Garten ist!
Aber ich will doch gar keinen Brunnen haben
Du nicht, aber ich! Ich hab' ihn ja auch bei der Firma Wunderlich bestellt!
Firma Wunderlich? Komischer Name!
Ja, bei der Firma kann man Brunnenbausätze per Katalog bestellen
Verrückt!
Aber das sind ja nur Ziegelsteine!
Die sind für den Brunnenrand! Los, fang endlich an zu graben!
Noch mal wieso gerade ich und warum hier?
Weil der Brunnen nur die Wünsche von Leuten erfüllt, die
Was sagst du? Wünsche erfüllt?

Ja meine Lieben! Das ist ein Wunschelbrunnen Das gute Stuck hat mich immerhin tau send Taler ge kostet
ch glaub ich hör' nicht recht!
Oh hoffentlich bist du da nicht reingefallen
Wo rein? In den Brunnen?
Nein, auf einen raff nierten Be trüger!
Wunsche brunnen gibt es doch gar nicht! Die haben dich mit den tau send Talern übers Ohr gehauen
Ach das wär auch kein Bein bruch

Ich habe diesen Monat sieben Milliarden mehr verdient als vorgesehen. Da kommt es mir auf tausend Taler nicht an!
Ist dir nicht gut, Onkel Dagobert? So denkst du doch sonst nicht!
Stimmt! Ich bin platt!
Jetzt mal im Klartext! Gräbst du nun oder nicht?
Jetzt mal im Klartext! Warum soll gerade ich graben?
Also gut. Wei der Brunnen nur die Wünsche von Armen und Enterbten erfüllt!
Aha! Du drohst mal wieder mit Enterbung! Das kenn ich
Nein! Diesmal setze ich auf deine ständige Geldknappheit! Du bist genau der Richtige, den der Wunschelbrunnen erhört!
Du wirst ihn um ein paar Tonnen Gold bitten, ein paar Erdölquellen alles zu meinen Gunsten versteht sich!
Hat man da noch Töne?


Als Entschädigung erhältst du von mir auch Null Komma null
Null Komma nichts wie immer! Hahaha!
Währenddessen anderswo
So! Bis hierher lief's wie geschmiert! Jetzt müßte hier nur noch ein Auto stehen
Nichts wie weg mit den Anstaltsklamotten!

Gibt s das, daß hier nicht ein e nziger fahrbarer Unter satz zum Klauen rum- steht?
Huch! Da kommt schon die Polente
TATAA
TATÜÜÜÜ!
AA!
Verflixt! In welches Loch verkriech ich mich jetzt auf die schne e!
Hmm da steht ja endlich ein Auto
sobald es dunkel ist und dann wird
schert

Blablabla
Blabla
Grrrr!
HUPF!

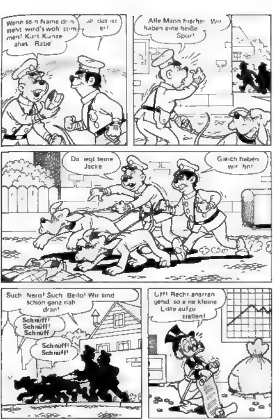
Such dir einen anderen Dummen!
Fragt sich nur, wo ich einen finde!
Wo? Wo find' ich nur einen freiwilligen Brunnengraber? Wo?
BOING!
BOING!
Wie?
Äh! Ich kam hier zufällig vorbei und
SCHWUPP!
Oh!
?
Wer sind Sie?
Ich ... äh ... bin auf der Durchreise und suche Arbeit
Können Sie graben?
Darin bin ich geradezu Weltmeister!

Seit ich im Knast war kann mir da keiner mehr was vormachen!
Ausgezeichnet! Siehst du, noch bevor der Brunnen gebaut ist, erfüllt er mir schon den ersten Wunsch!
Echt?
Ja, ich suchte einen Freiwilligen zum Graben, und schon ist er da
Reiner Zufall
Wenn der Alte keinen Verdacht schöpfen soll, muß ich erst mal mitmachen
Also, es geht darum, ein Loch zu graben!
Ha! Das ist meine Spezialität!
Rund um das Loch errichten wir dann ein Mäuerchen!
Mach' ich Ihnen mit links!

Also dann ran an den Speck Auf los geht's los!
Das 'ob' ich
Donald Ich fahr kurz ins Büro, um rasch eine kleine Aufstellung zu machen!
Ist schon klar!
Kinder Ich geh' ins Haus Ich hab' ähh was Geschäftliches zu erledigen!
Ist schon klar
HACK!
HACK!
HACK!
Bsss Chrrr! Bsss Chrrr!
Und so
Sechs Tonnen Goldmünzen ein Dutzend Erdölquellen mumel mumel und dann vielleicht noch eine Smaragdmine und

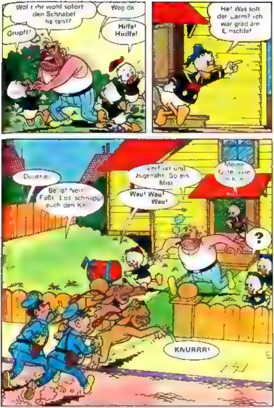
Hmm! Ich glaube ich bin viel zu bescheiden Das muß ich noch mal aufsetzen!
Zwölf Tonnen Goldmünzen zwei Dutzend Erdölquellen sechs Smaragdminen
HACK!
Mann war das toll wenn s wirklich einen Wunschelbrunnen gab!
Ich würd' mir wünschen daß es keine Schule mehr gab keine Hausaufgaben
keine Lehrer keine Noten mehr nur noch Ferien!
HACK!
Hmm! Wenn ich durchkäme bis zur anderen Seite der Erdkugel könnte ich abzwitschern!
Kinder wie weit ist es bis zur anderen Seite der Erdkugel?
Moment ich schau nach

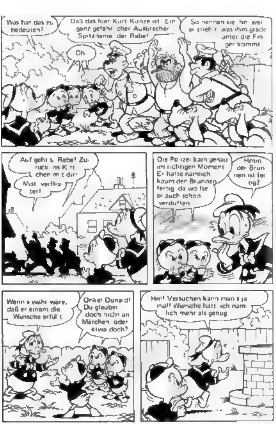
Das wären ganz genau 12 756 776 000 Meter!
Oje! Das ist zuviel!
Dann bleibt mir nichts anderes übrig, als den Brunnen auszuheben! Und danach wird mit dem Auto vom Onkel abgezwitschert!
Kurz darauf
Nero und Bello haben eine Spur aufgenommen
Schnüff! Schnuff!
Ja, ja, nur nicht so stürmisch!
Je, was haben wir denn da? Sein Kappi!
Bist du sicher?



Wenn sein Name drin steht, wird's wohl stimmen! Kurt Kunze alias „Rabe“!
Ja, das ist er!
Alle Mann hierher! Wir haben eine heiße Spur!
Da liegt seine Jacke
Gleich haben wir ihn!
Such, Nero! Such, Bello! Wir sind schon ganz nah dran!
Schnüff! Schnüff! Schnüff
Schnüff! Schnüff!
Uff! Recht anstrengend, so eine kleine Liste aufzustellen!

Zeit, daß ich nach dem Brunnen sehe. Vielleicht ist er schon fertig?!
So! Fertig! Da habt ihr euren Brunnen.
He, wo laufen Sie denn hin?
Kein Grund zur Aufregung! Ich will nur eine kleine Spritztour machen nach der Schufterei.
Moment mal! Aber nicht mit dem Auto unseres Onkels. Das geht zu weit!
So? Und wer will mich daran hindern?
Onkel Dooonald! Hilfe! Komm schnell!
He! Was soll das Gekreische?
313

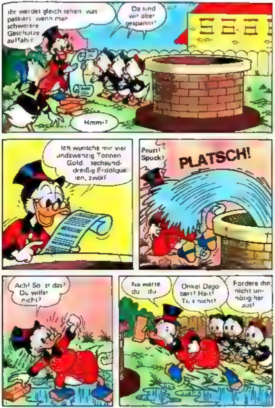

Wollt ihr wohl sofort den Schnabel halten!?
Grupf!!
Weg da
Hilfe! Hilfe!
He! Was soll der Lärm? Ich war grad am Einschlaf
Befehl! Nein! Faßt! Los schnappt euch den Ke
verflixt und zugenäht! So ein Mist
Wau! Wau! Wau!
?
KNURRR!



Was hat das zu bedeuten?
Daß das hier Kurt Kunze ist. Ein ganz gefähr cher Ausbrecher Spitzname der Rabe!
Oh
So nennen sie ihn weil er stieh t was ihm grade unter die Fin ger kommt
Auf geht s, Rabe! Zurück ins K tt chen m t dir
Mist verflixter!
Die Po izei kam genau im richtigen Moment Er hatte namlich kaum den Brunnen fertig, da wo lte er auch schon verduften
Hmm der Brunnen ist fertig?
Wenn s wahr wäre, daß er einem die Wunsche erfül t
Onkel Donald! Du glaubst doch nicht an Märchen oder etwa doch?
Hm! Versuchen kann man s ja mal! Wunsche hatt ich nam lich mehr als genug

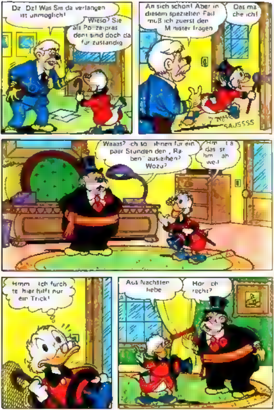
Eine Milliarde Taler bitte
Ha! Ha! Ha!
BLU-UBB!
Huch!
Oh!
Habt ihr das eben gehört?
Ja, der Brunnen
hat ein Bäuerchen gemacht!
Redet keinen Unsinn!
Da hast du was
ZACK!
Auaaa!
BUMM!

Hallo! Ist der Brunnen fertig?
Fertig und schon eingeweiht, Onkel Dagobert!
Onkel Donald hat sich bereits eine Milliarde gewünscht!
O weh
Wo hast du das Geld? Zeig!
Grrr
Außer einem Rülpser ist nichts rausgekommen!
Verstehe! Donalds Wunsch war zu bescheiden. Hier muß man ganz andere Ansprüche stellen! Glaubt mir


Ihr werdet gleich sehen, was passiert, wenn man schwerere Geschütze auffährt
Da sind wir aber gespannt!
Hmm?
Ich wünsche mir vierundzwanzig Tonnen Gold... sechsunddreißig Erdölquellen, zwölf
Prust! Spuck!
PLATSCH!
Ach! So ist das? Du willst nicht?
Na warte, du... du...
Onkel Dagobert! Halt! Tu's nicht!
Fordere ihn nicht unnötig heraus!

Soll ich etwa aufgeben? Das wäre ja noch schöner!
Moment! Was hast du vor?
Ich kann's mir denken!
Ist dort die F rma Wunderlich? Schnaub! Ihr Brunnen spuckt nichts als Ziegelsteine, Rülpser und e merweise Wasser aus!
Bla. blabla.
Blablabla. bla.
So? Na schön, wird versucht!
Wo ist der gute Mann, der den Brunnen gebaut hat?
Im Gefäng nis
SAUSSS!
Er war näm ich ausgebrochen aber die Po izei hat hn wieder eingefangen!
Nein Man muß ihn wieder frei lassen!

Aber wieso denn?
Weil der Brunnen nur die Wünsche dessen erhört, der ihn gebaut hat!
Oje!
Ich muß mir den Mann ausleihen! Ein paar Stunden würden genügen!
Ich soll Ihnen den Häftling Kurt Kunze, genannt „der Rabe" mitgeben? Wozu?
Och, er soll mir ein wenig zur Hand gehn!
Sie verlangen Unmögliches von mir, Herr Duck!
Aber Sie sind doch der Gefängnisdirektor, oder nicht?
Ja, schon. Doch dazu bräuchte ich die Genehmigung des Polizeichefs!
Ich frage ihn!


Dz Dz! Was Sie da verlangen ist unmoglich!
Wieso? Sie als Po zeipras dent sind doch da fur zustandig
An sich schon! Aber in diesem speziellen Fall muß ich zuerst den M nister fragen
Das ma che ich!
SAUSSSS
Waaas? ch so hnen fur ein paar Stunden den „Raben" ausleihen? Wozu?
Aus Nächsten liebe
rech?

Die Kinder von Entenhausen brauchen saubere Luft und Grünflächen. Ich plane ein Erholungszentrum mit Spielplätzen und einem Schwimmbad!
Hm... sehr schön... Sehr schön!
Auch ich brauche saubere Luft und Grünflächen.
Verstehe! Ich baue Ihnen einen Bungalow gleich daneben.
Einverstanden! Der Haltung steht Ihnen für Ihre Zwecke zur Verfügung!
Gut! Wir treffen uns dann bei meinem Neffen!
Ha! Ich werde zwar ein paar Millionen ausspucken müssen, aber dafür streiche ich auch einige Milliarden ein.
Hallo! Da sind Sie ja wieder! Wie geht's denn so?
Grrr! Da fragen Sie noch?
DONALD DUCK

Kopf hoch, mein Lieber. Ich schicke Ihnen auch regelmäßig Limonade ins Gefängnis!
Uber! nimm dich bloß nicht!
Pah!
Sie können mir dafür einen Gefallen tun!
Wieso? Der Brunnen ist doch fertig!
Nur keine Angst! Es ist bloß noch eine Kleinigkeit
Knien Sie sich an den Brunnenrand, und lesen Sie mit halblauter Stimme vor, was hier steht!
So ein hirnrissiger Unsinn!
Aber verstehen Sie denn nicht, Mann? Der Brunnen erfüllt all Ihre Wünsche!
Was sagen Sie da? Echt wahr?

Los, mein Lieber! Lesen Sie! Und denken Sie an Ihre tolle Belohnung
Pah! Limo krieg ich auch so im Knast! Der spinnt doch!
Ich, Kurt Kunze, Spitzname „Rabe", möchte hier abzwitschern!
Huch!
Wie?
Oh!
Krächz!
PLOPP!
?
?
Habt ihr das gesehn?

Krächz! Krächz! Krächz!
Halt! Hiergeblieben! Im Namen des Gesetzes!
Schnell, Donald! Wir fahren zum Flughafen. Komm!
Nicht so hastig, Herr Duck! Da war noch was zu klären!
FLATTER
Sie haben die Flucht von Kurt Kunze dem Raben mitorganisiert! Deshalb verhafte ich Sie hiermit als Fluchthelfer!
Wie? Waaas?
Das bringt Sie hinter Schloß und Riegel!
Seufz!

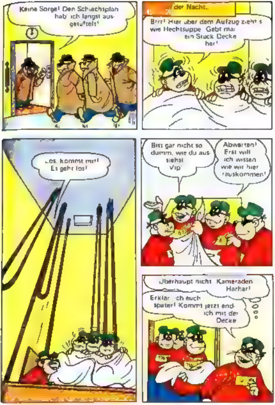
Während der „Rabe" nun endlich „abzwitschern" kann
Krah! Krah! Krah! Hahaha!
FLATTER! FLATTER!
… ist Onkel Dagobert jeder „Ausflug" verwehrt
Wunschebrunnen … Blödsinn
Onkel Dagobert, wo du grade so schön dabei bist, könntest du doch gleich einen neuen Wunschelbrunnen graben. Hehe
Genau! Und dann einfach „abzwitschern" wie dieser „Rabe"! Hihihi!
Nimm dich in acht, Donald!
Oh! Haben wir denn was Falsches gesagt?
Onkel Dagobert hat nicht den geringsten Sinn für Humor!
Ja, genau! Er kann einem leid tun! Hihihi
ENDE

Walt Disney's

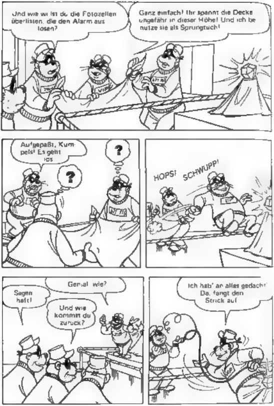
Der Stein des Anstoßes

Wo ist er denn jetzt abgeblieben?
Hoffentlich kann ich meine Vettern überreden!
Na, was willst du uns denn diesmal wieder aufschwatzen?
Ich bräucht' euch für einen Super Coup! Macht ihr mit?
Warum? Du arbeitest doch sonst immer allein!
Ja, aber diesmal geht's nur mit Verstärkung, Kumpels!
Habt ihr gesehn, wie ich in Form bin?
Spiel dich nicht so auf! Komm lieber zur Sache!

Kommt mit ins Stadtmuseum Dort wartet ein Steinchen auf uns
Hier! Leihgabe eines indischen Mahara dschas!
...st ja Wahnsinn Mann!
Tja den 124 Karater möcht ich gern ab- stauben!
Und wie werden wir die plattfüßigen Auf passer da...os?
Und die vergitterten Fenster he?



Keine Sorge! Den Schachtplan hab' ich längst ausgetüftelt!
... der Nacht...
Brrr! Hier über dem Aufzug zieht's wie Hechtsuppe. Gebt mal ein Stück Decke her!
Los, kommt mit! Es geht los!
Bist gar nicht so dumm, wie du aussiehst, Vip!
Abwarten! Erst will ich wissen, wie wir hier rauskommen!
Überhaupt nicht, Kameraden. Harhar!
Erklär' ich euch später! Kommt jetzt endlich mit der Decke!



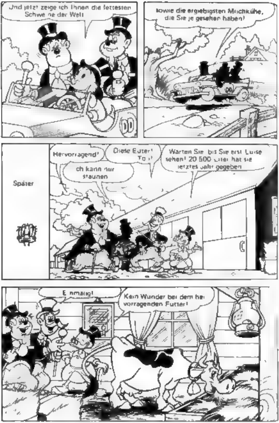
Und wie wi Ist du die Fotozellen überlisten, die den Alarm aus losen?
Ganz einfach! Ihr spannt die Decke ungefähr in dieser Höhe! Und ich be nutze sie als Sprungtuch!
Aufgepaßt, Kumpels! Es geht los
?
?
HOPS!
SCHWUPP!
Sagen haft!
Genial wie?
Und wie kommst du zuruck?
Ich hab' an alles gedacht! Da, fangt den Strick auf

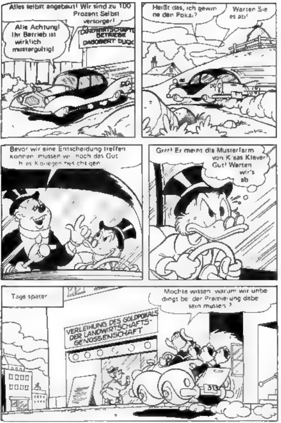
Alle Achtung. Du bist ein Genie, Vip!
Weiß ich doch!
VIP
Und jetzt? Wie geht's weiter?
Ihr mußt den Strick gut festhalten. Ich verdünnisier mich einstweilen! Hihi!
Kumpels, er hat uns.
...ngelegt!
Achtung, das ist ein Kab..
76
SPRÜH!
BITZEL!
KRACKS!

Huch! Die Panzerknacker!
Auf frischer Tat ertappt, Kameraden! Hände hoch!
Wenigstens ist Vip auch geschnappt worden. Auf dem Dach haben sie ihn eingeholt.
Geschieht ihm recht!
Na, bist du jetzt zufrieden? Statt einem einzigen mickrigen Steinchen kannst du hier Steine abstauben.
Harhar! Harharhar!
...soviel du willst.
Ächz! Uff!
KLACK!
ENDE

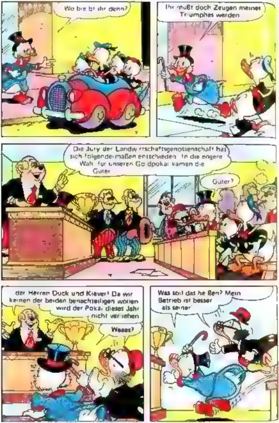
Walt Disney's

Gold wie Heu


Und jetzt zeige ich Ihnen die fettesten Schweine der Welt
sowie die ergiebigsten Milchkühe, die Sie je gesehen haben!
Später
Hervorragend!
Diese Euter! Toll!
Ich kann nur staunen
Warten Sie, bis Sie erst Luise sehen! 20 500 Liter hat sie letztes Jahr gegeben
Einmalig!
Kein Wunder bei dem hervorragenden Futter!



Alles selbst angebaut! Wir sind zu 100 Prozent Selbst versorger!
Alle Achtung! Ihr Betrieb ist wirklich mustergültig!
DAGOBERT DUCK
Heißt das, ich gewinne den Pokal?
Warten Sie es ab!
Bevor wir eine Entscheidung treffen können, müssen wir noch das Gut
Ihres Kollegen besichtigen
Grrr! Er meint die Musterfarm von Klaas Klever Gut! Warten wir's ab
Tage später
Möchte wissen, warum wir unbedingt bei der Prämierung dabei sein müssen?
VERLEIHUNG DES GOLDPOKALS DER LANDWIRTSCHAFTS-GENOSSENSCHAFT

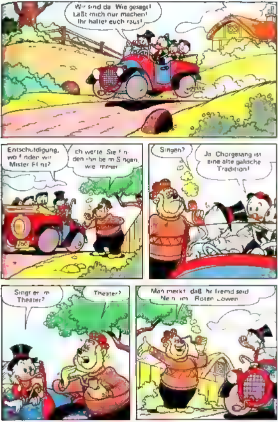

Wo bleibt ihr denn?
Ihr müßt doch Zeugen meines Triumphes werden
Die Jury der Landwirtschaftsgenossenschaft hat sich folgendermaßen entschieden. In die engere Wahl für unseren Goldpokal kamen die Güter
Güter?
der Herren Duck und Klever! Da wir keinen der beiden benachteiligen wollen wird der Pokal dieses Jahr nicht verliehen
Waaas?
Was soll das heißen? Mein Betrieb ist besser als seiner!

Wie? Ihr? Hahaha!
Na warte! Grrr
KLOPS!
KNUFF!
PUFF!
AUA!
ZACK!
KRACH!
BUMM!
Nehmen Sie doch Vernunft an!
Moment! In einem Monat führen wir eine neue Erhebung durch. Wer dann die besseren Leistungen vorweist, erhält den Pokal.

Und so
Ich muß ihn auf irgendeinem Gebiet übertrumpfen! Fragt sich nur, auf welchem?
Aber du hast doch nur einen Monat Zeit! Was kannst du da schon steigern?
Die Schweine platzen fast vor Fett!
Die Hühner legen Eier wie verrückt!
Ich hab's!
Und?
Du brauchst eine Kuh, die noch mehr Milch gibt als Luise!
So eine gibt's nirgends auf der Welt!
Wer weiß? Man könnte ja mal rumfragen!
Und wo, wenn ich fragen darf?
Ja, wo?
Vielleicht steht was in den neusten Fähnlein-Nachrichten? Wir melden uns dann wieder. Tschüs.

Indessen
Wie die sich das vorstellen?! Als ob ich meine Rekordergebnisse noch mehr steigern könnte! Keine Ahnung haben die!
Ah ... darf ich Ihnen was vorschlagen?
KK
Eine großartige Idee, Meier! Erinnern Sie mich daran, daß ich Ihr Gehalt aufbessere
Zu gütig, Herr Klever!
Ich setze meine Privatdetektive auf die beste Milchkuh der Welt an! Damit ist der alte Duck erledigt!
Wir haben sie! Der Bauer heißt Flint
Wir wissen auch, wo er wohnt!
Was?
Wer?
Die Kuh! Sie heißt Gwynn und gibt 21 000 Liter Milch pro Jahr!
Juhu! Damit ist Klever erledigt!

Und wo ist der Hof von diesem F...nz?
Hier!
Llanfairpwllgwy... Meine Güte, wie spricht man das denn aus?
LLANFAIRPWLLGWYLLGOGERYCHWYRNDROBWLL-LLANTYSILIO
Das ist Gälisch! Der Name hat 57 Buchstaben, aber man spricht nur die ersten acht!
Ja, das ist der offizielle Name von Llanfair, einem Dorf auf der Insel Aglesey in Nordwales in Großbritannien!
Und so
Ich bin gespannt, was dieser F...nt für die Kuh von dir haben will!
Bestimmt eine ganze Menge! Und wenn er merkt, wie scharf du auf die Kuh bist, erhöht er den Preis noch.
Überlaßt das ganz mir! Ich kenne mich da aus!

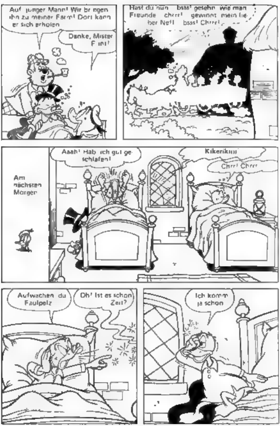

Wir sind da. Wie gesagt! Laßt mich nur machen! Ihr haltet euch raus!
Entschuldigung, wo finden wir Mister Flint?
Ich wette, Sie finden ihn beim Singen, wie immer.
Singen?
Ja. Chorgesang ist eine alte galische Tradition!
Singt er im Theater?
Theater?
Man merkt, daß ihr fremd seid. Nein, im „Roten Löwen".

Das ist e n Pub Ein Gasthaus
Gut! Da tr n ken wir was!
Los, Beeilung!
Guten Tag! Ent schuldigung ist hier e n Mister F int?
Ja das bin ch Was wünschen Sie mein Herr?
Ah ch wollte Sie singen hören Ihr Chor ah ist berühmt
Ah ja natur lich!
W r machen nur äh gerade eine Pause!
GLUCK!
GLUCK!
GLUCK!

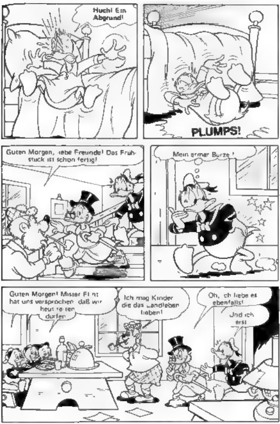
Jetzt zeige ich dir, wie man Freunde gewinnt, Donald!
Ich spendier' eine Lokalrunde!
Bravo! Für jeden einen Krug dunkles Bier!
Für uns eine Limo
Für mich ein halbes Glas
Wie?
Wollen Sie uns beleidigen?
Nein, nein! Für mich auch einen Krug

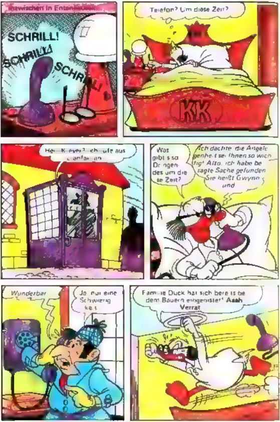
Olé!
Aber Onkel Dagobert! ... sagst du das denn?
Das Zeug ist so süffig! Es schmeckt ...
GLUCKGLUCK!
GLUCKGLUCK!
GLUCKGLUCK!
So, die nächste Runde geht aber auf mein Konto.
GLUCKGLUCK!
GLUCK!
GLUCK!
Jetzt bin ich dran

Jetzt ich!
GLUCK! GLUCK! GLUCK!
Die nächste Runde zahle ich
Ach du Schreck Onkel Dagobert schlaft ja schon fast im Stehen! Gleich
Na bitte!
Komm! wir tragen ihn raus!
PLUMPS!
Ach ja, die heutige Jugend!

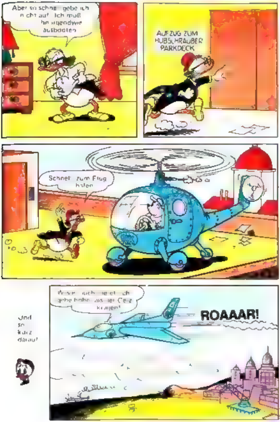


Auf junger Mann! Wir bringen ihn zu meiner Farm! Dort kann er sich erholen
Danke, Mister Flint!
Hast du nun bsss! gesehn wie man Freunde chrrr! gewinnt mein lieber Neffe! bsss! Chrrr!
Am nächsten Morgen
Aaah! Hab ich gut geschlafen!
Kikerikiiii
Chrrr! Chrrr
Aufwachen du Faulpelz
Oh! Ist es schon Zeit?
Ich komm ja schon


Huch! Ein Abgrund!
PLUMPS!
Guten Morgen, liebe Freunde! Das Früh-stück ist schon fertig!
Mein armer Bürzel!
Guten Morgen! Mister Flint hat uns versprochen, daß wir heut reiten dürfen.
Ich mag Kinder, die das Landleben lieben!
Oh, ich liebe es ebenfalls!
Und ich erst!



SCHRILL!
SCHRILL!
SCHRILL!
Telefon? Um diese Zeit?
Was gibt's so Dringendes um die se Zeit?
Ich dachte, die Angelegenheit sei Ihnen so wichtig! Also, ich habe besagte Sache gefunden. Sie heißt Gwynn und
Wunderbar
Ja, nur eine Schwierigkeit
Dem Bauern eingenistet! Aaah Verrat



Aber so schne gebe ich nicht auf Ich muß hn irgendwie ausbooten
AUFZUG ZUM HUBSCHRAUBER PARKDECK
Schnell zum Flughafen
Und so kurz darauf
ROAAAR!

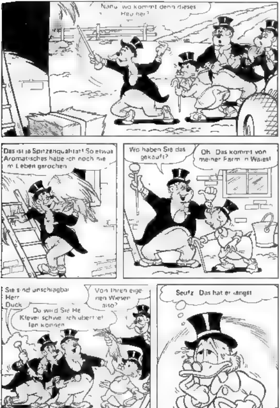
So, nun haben Sie meine ganze Farm gesehen!
Aber leider ... leider zieht's meine Söhne in die Stadt! Und allein kann ich's nicht schaffen. Also muß ich verkaufen ... seufz!
KLICK!
Ich seh' auf meinen saftigen Wiesen schon Fabrikschlote rauchen und die Luft verpesten ... seufz
Furchtbar
Ich ... äh ... hab' ein paar Ersparnisse ... wenn Sie mir ein faires Angebot machen, kann ich Ihre Farm vielleicht kaufen!
Wirklich?
Aber keine Fabriken, hören Sie?!
Wo denken Sie hin? Nichts liebe ich mehr als den würzigen Duft von frischem Heu!

Schnuff! Schnuff! Aber das hier ist kein Heuduft oder?
Nein! Das ist Stallduft! Da drin stehen meine Milchkühe!
Ach, Milchkühe interessieren mich nicht sehr!
Na, dann setzen wir jetzt gleich den Vertrag auf!
Wenn ich Sie dazu ins Haus bitten darf?
Was faselst du da? Die Kühe sind doch das einzige, was dich hier interessiert.
Natürlich! Aber das muß ich ihm doch nicht auf die Nase binden. Taktik nennt man das!
Für die Ställe lege ich noch zehn Prozent drauf, Mister Flint! Ein gutes Geschäft für Sie!

Siehst du, wie man so etwas anpack?
Gwynn gef
Kurz darauf
Sie haben
Glück gehabt!
indessen
Schluck
Nein
Sie wollen doch
Sehr gut
an einen Fremden verkauft, der mir
das Hundertfache
bezahlt hat
Waaaas?

Die anderen Kühe lasse ich später abholen.

Komm schon! Du hast zwar verloren, aber dafür die Funis glücklich gemacht!
Tja, das ist ein schwacher Trost. Seufz!
Und was wird nun mit der Farm?
Da habe ich bereits eine präzise Vorstellung.
Nachdem die Kühe von hier weggebracht werden, nehme ich das viele Heu da mit. Es scheint mir von besonderer Qual tat zu sein.
Dann ist die von der Landwirtschaftsgenossenschaft gesetzte Frist abgelaufen.
Tut uns leid, Herr Duck! Aber Sie haben sich inzwischen nicht gesteigert!
Seufz!



Nanu, wo kommt denn dieses Heu her?
Das ist ja Spitzenqualität! So etwas Aromatisches habe ich noch nie im Leben gerochen.
Wo haben Sie das gekauft?
Oh. Das kommt von meiner Farm in Wales!
Sie sind unschlagbar, Herr Duck.
Von Ihren eigenen Wiesen also?
Da wird Sie Herr Klever schwerlich übertreffen können.
Seufz. Das hat er längst!

Und so, nicht viel später
Augenblick. Das Beste kommt ja erst noch!
Sie haben ja meine neueste Errungenschaft noch nicht gesehen
GWYNN
REKORD MILCH-PRODUKTION
21000 LITER
Jahr?
Phänomenal
Gehen Sie ruhig hinein und schauen Sie sich mein Prachtstück an

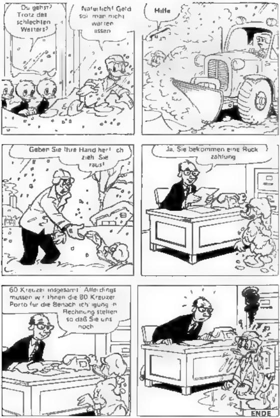
Wo haben Sie
Oh sie kommt aus meinen
Wales
Herr Duck?
Grrr
Und wieviel
Woche gegeben?
Ah wenig Sie muß
Sie
essen
ecke sten Supphchen zu aber
sie nippt kaum daran Es ist
Kein essen keine
Aber das
wird schon
hat ja auch seine
schwierigkeiten

Vielleicht fehlt ihr einfach walisisches Heu?
Wie?
Muuuuh!
Ich sag's ja!
Und so
BLITZ!
Freuen Sie sich über den frisch gewonnenen Pokal, Herr Klever?
VERLEIHUNG DES GOLDPOKALS DER LANDWIRTSCHAFTS GENOSSENSCHAFT
Kein Kommentar
Lassen Sie mich durch
Nanu? Was ist?
Und was meint der Verlierer Herr Duck dazu?

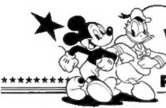
Ganz einfach! Herr Klever konnte den Sieg nur erringen, weil seine Kuh durch mein Heu hochgepäppelt wurde.
Herr Duck ist ein Tierfreund
Und selbstlos dazu!
Er hilft seinem Rivalen
Sehr gut! Eine gute Presse ist mir hundertmal mehr wert als so ein Pokal.
Ganz schön raffiniert!
Aber daß du mit Uranfall reingefallen bist, mußt du zugeben!
DD
FUTTERMITTEL-
EXKLUSIVLIEFERANT
VON GWYNN DER KUH
MIT DER HÖCHSTEN
MILCHPRODUKTION
AUS DEM STALLE KLEVER
DD
Meinst du? Komm mit in den Club, und überzeug dich selbst!
Wovon? Daß du aus Klevers Pokal trinkst?

Sind Sie bereit, Herr Klever?
Komm, Donald!
Wo soll ich den Heuballen abladen?
Hier! Auf die Waage
Da sehen Sie's mit eigenen Augen! Klever hat den Pokal, und ich krieg Gold wie Heu. Hahaha

Die Steuerrückerstattung
Walt Disney's
Der Postbote mußte schon dagewesen sein. Aber bei dem Schnee traut sich ja keiner vor die Tür!
Ich warte, bis das Schneetreiben nachläßt.
Ich wette, daß er's keine Minute länger aushält.
Pah. Was soll die Warterei?
Hab ich's nicht gesagt?
Blödsinn! Da friert man sich die Finger ab und dann ... das da.
Oje. Ein Brief vom Finanzamt.
... bitten Sie, sich wegen einer Rückerstattung bei uns einzufinden.


Du gehst? Trotz des schlechten Wetters?
Natürlich! Geld soll man nicht warten lassen
Hilfe
Geben Sie Ihre Hand her! Ich zieh Sie raus!
Ja, Sie bekommen eine Rückzahlung
60 Kreuzer insgesamt! Allerdings müssen wir Ihnen die 80 Kreuzer Porto für die Benachrichtigung in Rechnung stellen, so daß Sie uns noch
ENDE

Speziell erdacht für Comic-Freunde:
Denksportspaß mit Daniel Düsentrieb
Düsentrieb-Rätseleien mit den lustigen Disney-Figuren sind jederzeit zu haben. In Normal- oder Zweitauflage.
Jetzt überall wo es Zeitschriften gibt!
Walt Disney
Daniel Düsentriebs Rätsel-Shop
Daniel Düsentriebs Rätsel-Shop
der spielerische Rätselspaß
© Walt Disney Productions

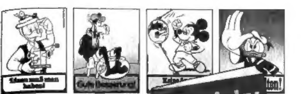


Walt Disneys Lustige Taschenbuch-Parade:

Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo, hier Micky
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
Nr. 21 7 : 0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Westernheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
Nr. 40 Auf geht's, Micky
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
Nr. 45 Bahn frei für Donald!
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Boss bin ich!
Nr. 90 Mickys Mondfahrt
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald

Welche Bände fehlen Dir noch in Deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Nr. 101
DICKE LUFT IM HAUSE DUCK
erscheint am 4. Januar 1985



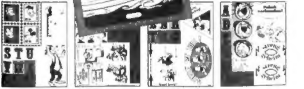
Die zwei doppelt Beliebten

Doppelt beliebt, weil doppelter Spaß.

1. Spaß durch besonders spannende Comic-Geschichten!

2. Spaß durch klasse Aufkleber!

MICKYVISION Erstauflage – mit dem Aufkleber, der immer so witzige Sprüche bringt –

MICKYVISION Zweitauflage – mit dem tollen MULTI-STICKER (viele bunte Aufkleber auf einmal) –

Mindestens eine ist garantiert immer bei Eurem Zeitschriftenhändler!